

The logo for hr2 kultur, featuring the text 'hr2' in a white sans-serif font above the word 'kultur' in a smaller white sans-serif font, all contained within an orange rounded rectangle.

hr2
kultur

A person with their back to the camera, wearing a white t-shirt with colorful abstract patterns. The text 'Ein TAG für die LITERATUR und die MUSIK' is printed on the back of the shirt in various colors and fonts. The background is a collage of colorful abstract shapes and splatters.

Ein TAG
für die
LITERATUR
und die
MUSIK

30. Mai 2021

Auf Spurensuche
in Hessen –
kommen Sie mit!

hr2-kultur. Schön zu hören!



Hessisches
Ministerium für
Kultur und Sport



Musikland
Hessen



Literaturland
Hessen

Netzwerk der Freunde und Förderer des
Literaturlands Hessen

Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie

Die in diesem Programmheft angekündigten Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der am 30. Mai 2021 gültigen Verordnungen zur Bekämpfung des Corona-Virus.

Die als Online-Veranstaltung geplanten Angebote finden Sie ab Seite 14. Die als Präsenz-Veranstaltung geplanten Angebote finden Sie ab Seite 23. Alle Besucher*innen der Präsenz-Veranstaltungen werden eindringlich gebeten, die Hygiene-Konzepte der Veranstalter zu beachten.

Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung auf den jeweils angegebenen Webseiten:

- Findet die Veranstaltung wie angekündigt statt?
- Gibt es kurzfristige Änderungen (Ortswechsel etc.)?
- Welche Regeln sind zu beachten (z.B. vorherige Anmeldung, das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung etc.)?

Unter den Präsenz-Angeboten sind zahlreiche Hybrid-Veranstaltungen: also Präsenz-Veranstaltungen mit zusätzlichem Online-Angebot. Zudem haben viele Veranstalter für den Fall, dass ihre Präsenz-Angebote nicht wie geplant durchgeführt werden können, ein alternatives Digital-Angebot entwickelt. Einen Hinweis auf solche zusätzlichen oder alternativen Angebote gibt Ihnen im Programmheft das folgende Symbol:

Aktuelle Informationen finden Sie jeweils direkt bei den Veranstaltern!

Liebes Publikum,

seit mehr als einem Jahr haben wir immer wieder das Gefühl, dass das Leben stillsteht – gerade auch das kulturelle Leben. Aber das ist nicht der Fall. Es brodelt vielmehr: Die Musiker*innen komponieren und proben, die Schriftsteller*innen recherchieren und schreiben, die Kulturvermittler*innen sprudeln vor Ideen – wenn auch gezwungenermaßen oft im Verborgenen. Mit dem Aktionstag am 30. Mai wollen wir das Literaturland Hessen und das Musikland Hessen sichtbar machen. Wir wollen zeigen, dass die Kultur und die Kulturschaffenden da sind und bereit, ihre Künste mit uns – dem Publikum – zu teilen.

Bei Redaktionsschluss dieses Programmheftes ist unklar, in welcher Form die große Entdeckungsreise durch Hessens Literatur- und Musikgeschichte stattfinden kann. Vorsorglich bieten viele Veranstalter*innen digitale oder Hybrid-Formate an. Um alle Veranstaltungen so sicher wie möglich zu machen, sind viele Stunden Vorbereitungszeit in die Entwicklung von Hygienekonzepten geflossen. So hoffen wir, dass möglichst viel von dem, was in den letzten Monaten vorbereitet wurde, an die Oberfläche steigen, sich zeigen und lebendig werden kann. In jedem Fall ist dieses Programmheft ein Versprechen: Literatur und Musik aus und in Hessen sind da und erwarten ihr Publikum.



Angela Dorn
Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst



Manfred Krupp
Intendant des Hessischen Rundfunks



Dr. Ursula Jungherr
Präsidentin des Landesmusikrats Hessen e.V.



Holzapfel
Hartmut Holzapfel
Vorsitzender des Hessischen Literaturrats e.V.



Dr. Joachim Seng
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Literaturlands Hessen e.V.

Weit über 200 Vereine, Institutionen und Initiativen, Museen, Chöre, Buchhandlungen usw. sind als Mitveranstalter am »Tag für die Literatur und die Musik« beteiligt – ganz überwiegend im Rahmen ehrenamtlichen Engagements. Unser großer Dank gilt all jenen, die ihr Können und Wissen eingebracht haben, ihre Zeit und ihre Kreativität, damit an diesem Tag in ganz Hessen Konzerte und Spaziergänge, Lesungen und Diskussionen, Vorträge und Führungen, Performances und Installationen, Literatur und Musik stattfinden.

Der Hessische Rundfunk, als Initiator der Netzwerke »Literaturland Hessen« und »Musikland Hessen«, hat das Programm koordiniert und wird den Tag insbesondere im Programm von hr2-kultur ausführlich begleiten.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst fördert die Veranstaltungen auch in diesem Jahr wieder mit 40.000 Euro. Getragen wird der Aktionstag zudem von den für Literatur und Musik zuständigen Verbänden – dem Hessischen Literaturrat e.V. und dem Landesmusikrat Hessen e.V. – und dem Verein der Freunde und Förderer des Literaturlands Hessen e.V. Wir sind dankbar und stolz, daran teilhaben zu dürfen.

Allen Mitwirkenden und Besucher*innen wünschen wir einen schönen und erlebnisreichen Tag.



Mein Bild zum Buch. Hessische Literatur im Fokus

Mein Bild zum Buch – unter dem Motto haben wir kreative, stimmungsvolle und gerne auch bearbeitete Fotos zu hessischer Literatur gesucht. Der Fotowettbewerb von hr2-kultur, der F.A.Z. und dem Photokontor Kittel ist im Sommer 2020 gestartet. Die besten Fotos werden nun im Frankfurter Haus am Dom ausgezeichnet. Zur feierlichen Preisverleihung lesen Sarah Grunert und Sebastian Reiss Texte von Andreas Maier, Gerald Zschorsch, Thomas Hettche und anderen.

Im Anschluss eröffnet der Kurator, Gerd Kittel, die Fotoausstellung. Bis zum 15. Juli 2021 sind die preisgekrönten Fotos und weitere ausgewählte Bilder im Haus am Dom zu sehen.

www.hr2.de/literaturland

Eine Veranstaltung von hr2-kultur/Literaturland Hessen in Kooperation mit der Katholischen Akademie Rabanus Maurus/Haus am Dom, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, der Sparda-Bank Hessen eG und dem Photokontor Kittel

Haus am Dom
Katholische Akademie Rabanus Maurus
Domplatz 3 · 60311 Frankfurt

Inhalt

Auftaktveranstaltung am 29. Mai 2021

Frankfurt 5

»Ein Tag für die Literatur und die Musik« im Programm von hr2-kultur

8–12

Online-Veranstaltungen am 30. Mai 2021

14–21

Veranstaltungen vor Ort am 30. Mai 2021

Alsfeld	23–24
Bad Camberg	25
Bad König	26
Bad Nauheim	26–28
Bad Vilbel	28
Butzbach	29
Calden	30
Darmstadt	31–36
Dietzenbach	37
Eltville am Rhein	38
Eppstein	39
Frankenau	40
Frankfurt am Main	41–59
Fränkisch-Crumbach	60
Friedberg (Hessen)	61
Fuldabrück	62–63
Gelnhausen	63
Gernsheim	64
Gießen	65–66
Greifenstein	67–69
Hanau	69–71
Heppenheim (Bergstraße)	72
Hessisch Lichtenau	73
Hofgeismar	74–75
Hofheim am Taunus	76
Homberg (Efze)	77–78

Kassel	79–88
Kronberg im Taunus	88–89
Lahntal	90
Lampertheim	91
Laubach	92
Lauterbach	93
Lich	94–95
Lollar	96
Lorsch	97
Maintal	98
Marburg	98–100
Neckarsteinach	100
Oberursel (Taunus)	101–102
Offenbach am Main	103–104
Rödermark	105
Rosenthal	105
Schauenburg	106
Schrecksbach-Holzburg	107
Seeheim-Jugenheim	108
Seligenstadt	109
Steinau an der Straße	109–110
Vellmar	110
Villmar	111
Volkmarzen	112
Walluf	112
Wächtersbach	113
Weilburg	114–115
Wetzlar	116
Wiesbaden	116–119

»Ein Tag für die Literatur und die Musik« im Programm von hr2-kultur

AB MONTAG, 24. MAI 2021

Gespräche, Berichte, Gedichte, Musik und viele Tipps für Ihre ganz persönliche Spurensuche im Literaturland Hessen und Musikland Hessen bekommen Sie ab dem 24. Mai täglich ab 6.05 Uhr in hr2-kultur. In einigen Sendungen widmen wir uns ganz ausführlich der Musik und Literatur aus Hessen:

DIENSTAG, 25. MAI, BIS MITTWOCH, 2. JUNI 2021

Auch auf hr2.de und in der ARD Audiothek

Ferdinand Grimm war das schwarze Schaf unter den »Brüdern Grimm«: Von Jacob und Wilhelm wurde er in repressiver Fürsorge mit Geld und guten Ratschlägen versorgt. Dabei war Ferdinand selbst ein großer Sammler, der ein eigenes Werk von Märchen und Sagen zusammentrug. Unter dem Titel »Der fremde Ferdinand« haben Heiner Boehncke und Hans Sarkowicz ihn wiederentdeckt. Wir senden eine Auswahl der schönsten Texte, gelesen von Matthias Bundschuh.

DIENSTAG, 25. MAI 2021

Auch auf hr2.de

Als Schriftsteller*in raus aufs Land? Ja, aber in Hessen! Für jeweils zwei Monate haben Tobias Wilhelm und Felix Krakau als Stipendiaten des Hessischen Literaturrats ihre Stadtwohnung gegen eine »Autorenresidenz im ländlichen Raum« getauscht. Der eine zog ins nordhessische Volkmarksen, der andere nach Friedewald in Osthessen. Welche Erfahrungen sie dort machten und welche Arbeiten dabei entstanden, erzählen sie in der hr2-Spätlese. Die Sendung macht dabei schon einmal Lust auf das Hörspiel »Softe Paläste«, das am 30.5. online veröffentlicht wird, und auf die »Ballade vom Graben und Wühlen«, die dann in Volkmarksen vorgestellt wird. Moderation: Karoline Sinur

MITTWOCH, 26. MAI 2021

Auch auf hr2.de und in der ARD Audiothek

**Am Tisch mit Claus Netuschil, »Kunst-Süchtiger«
Gastgeberin: Stefanie Blumenbecker**

Hobbies hat er keine. Claus Netuschil arbeitet und lebt für seine Kunst und seine Künstler. Vor über 40 Jahren eröffnet, veranstaltet er in den Räumen seiner Darmstädter Galerie regelmäßig Lesungen und Konzerte. Im Sommer stehen die Türen hier weit offen, Schwellenangst braucht man keine zu haben. Auch das von Claus Netuschil gegründete Kunst Archiv ist kein trockener und verstaubter Ort, sondern ein lebendiges Kunst- und Kulturzentrum: Archiv, Bibliothek, Ausstellungsraum und Sammlung in einem.

DONNERSTAG, 27. MAI 2021

Auch auf hr2.de und in der ARD Audiothek

**Am Tisch mit Mario Derra, »Universal-Chaot«
Gastgeberin: Sylvia Schwab**

Bei Mario Derra, dem Künstler aus Gernsheim im hessischen Ried, hängt alles mit allem zusammen: Privatwohnung und Atelier, Lebensalltag und Kunstprojekte, Reisen und Werk. Mario Derra malt Aquarelle und Gouachen, stellt Plastiken her aus Holz, Glas und Metall und beherrscht alle möglichen Drucktechniken. Neben Holzschnitt und Radierung ist seine Lieblingstechnik die Lithographie. Und seine gesamte Kunst hängt auch mit der Literatur zusammen.

FREITAG, 28. MAI 2021

Auch auf hr2.de und in der ARD Audiothek

**Am Tisch mit Peter Brunner, »Büchnerhaus-Leiter«
Gastgeber: Thomas Plaul**

Am 17. Oktober 1813 wurde Georg Büchner in der Ried-
gemeinde Goddelau geboren. Sein Geburtshaus, das
sogenannte »Büchnerhaus«, ist seit 1998 ein Museum
und Kulturzentrum, das sich dem Leben, Werk und der
Wirkung des Dichters, Naturwissenschaftlers und
Revolutionärs widmet. Peter Brunner, der Leiter des
Büchnerhauses, stellt in diesem Gespräch das Haus
mitsamt der Familie Büchner vor, von denen im 19. Jahr-
hundert fast alle im Licht der Öffentlichkeit standen.

SAMSTAG, 29. MAI 2021

Hessen macht Musik von Klassik bis Jazz! Bei der
Aktion »Ein Tag für die Literatur und die Musik« zeigen
Musiker*innen von Volkmarsen bis Lampertheim, von
Seligenstadt bis Villmar ihre vielfältigen eigens für
diesen Tag ausgewählten Programme. Das Musikland
Hessen gibt vorab Einblicke in Konzerte wie »Mit den
Augen hören«, stellt u.a. auch die musikalische Seite
des »Benimmkönigs« Adolph Freiherr Knigge vor
und gibt so einen Vorgeschmack auf die zahlreichen
Veranstaltungen am 30. Mai.

SONNTAG, 30. MAI 2021

Am »Tag für die Literatur und die Musik« steht auch in
der Sendung »Geistliche Musik« Musik mit Hessenbezug
auf dem Programm: eine Kantate des Darmstädter
Hofkomponisten Christoph Graupner mit dem Konzert-
chor und dem Kammerorchester Darmstadt, eine
Motette von Christian Heinrich Rinck, Stadtorganist in

Gießen und Hoforganist in Darmstadt, ein Orgelstück
aus der Frankfurter Zeit Georg Philipp Telemanns,
ein Psalm des Kasseler Hofkapellmeisters Louis Spohr
und eine Orgelsonate des gebürtigen Hanauers Paul
Hindemith in einer historischen Aufnahme an der Orgel
des hr-Sendesaals Frankfurt mit Helmut Walcha, dem
langjährigen Organisten der Frankfurter Dreikönigskirche.

SONNTAG, 30. MAI 2021

Am »Tag für die Literatur und die Musik« gehen wir
ein Stück mit auf Entdeckungsreise: Was haben irische
Mönche in Oberhessen zu suchen? Was hat es mit
Hülsenbecks letzter Zigarre auf sich? Wie klingt der
»Sommer in Frankfurt«? Wir sprechen mit engagierten
Akteur*innen aus dem Literaturland Hessen und dem
Musikland Hessen und geben mit Liedern und Lyrik
etliche Tipps für Kurzsenschlossene. Ein Magazin aus
Worten und Tönen: am Mikrofon ist Daniella Baumeister.

SONNTAG, 30. MAI 2021

Auch auf hr2.de

Faust singt und Frau Holle tanzt – Hessens klingende
Literatur: Die hessische Literatur steckt voller Musik.
Goethes Dr. Faust lädt mit feierlichen Gesängen zum
Osterspaziergang ans Frankfurter Mainufer. Leise rieselt
der Schnee über dem Frau-Holle-Teich am Hohen Meißner.
Das Nibelungenlied auf den Lippen wandern wir vom
Brunhildisfels auf dem Großen Feldberg zur Sieg-
friedquelle im Odenwald. Und Simplicissimus lässt die
Trommeln des Dreißigjährigen Krieges durch Hanau
und Gelnhausen schallen.

SONNTAG, 30. MAI 2021

Wiederentdeckt – Der Komponist Friedrich Gernsheim: Einst galt der Pianist Friedrich Gernsheim als Wunderkind. 1850 gibt er mit elf Jahren sein Debut auf der großen Konzertbühne in Frankfurt am Main. Dort verbringt der in Worms geborene Musiker auch einen Teil seiner Kindheit. Gernsheim wird gefeiert und macht Karriere als Pianist, Komponist und Dirigent. Im Nationalsozialismus werden seine Werke verboten, und die Musik von Friedrich Gernsheim gerät in Vergessenheit. In den vergangenen Jahren entdeckten zahlreiche Musiker*innen seine Werke wieder: Lieder, Sonaten, Streichquartette oder auch Werke für Klavier. Eine Auswahl unterschiedlicher Kompositionen erklingt im »Konzertsaal« in hr2-kultur.

SONNTAG, 30. MAI 2021

Auch auf hr2.de und in der ARD Audiothek

Otto Heinrich Kühner: Verfluchtes Meer
Mit Alwin Michael Rüffer, Karl Maldek und Gerd Brüdern,
Regie: Heinz Schimmelpfennig; hr 1960

Ist das, was wir Wunder nennen, ein objektives Geschehen oder eine subjektive Erfahrung? Was sich in dem Hörspiel von Otto Heinrich Kühner ereignet, ist kein Wunder im eigentlichen Sinne. Die Rettung der beiden Menschen, die seit Tagen auf dem Meer treiben, hat ganz natürliche, wenn auch eigenartige Ursachen. Zum Wunder wird sie erst im Bewusstsein der Geretteten. Otto Heinrich Kühner (1921-1996) war Schriftsteller, Hörspielautor, Lektor und Maler. Gemeinsam mit seiner Frau Christine Brückner (»Wenn du geredet hättest, Desdemona«) gründete er die »Stiftung Brückner-Kühner«, die u.a. den Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor vergibt und das Wohnhaus des Schriftstellerpaares in Kassel als kleines Literaturmuseum zugänglich gemacht hat.

www.hr2-kultur.de

Online-Veranstaltungen



Es führt über den Main eine Brücke von Stein

Nachdem Kaiser Karl und seine Franken die berühmte Furt im Main überquerten, vergingen 300 Jahre, bis endlich aus rotem Mainsandstein die Alte Brücke gebaut wurde – eines der berühmtesten Brückenbauwerke des Mittelalters. »Es führt über den Main / eine Brücke von Stein. / Wer darüber will gehn, / muss im Tanze sich drehn« – Generationen von Frankfurter Schulkindern haben dieses Hohelied auf die Alte Brücke gesungen. Chorsänger*innen der rund 60 Mitgliedschöre des Sängerkreises Frankfurt haben das Lied gemeinsam aufgenommen und ein Video auf der Alten Brücke gedreht. Es ist der Auftakt zur Aktion »Brückengesänge« des Sängerkreises Frankfurt.

Das Video steht ab dem 30. Mai auf YouTube,
Infos: www.saengerkreis-frankfurt.de

*Eine Veranstaltung des Sängerkreis Frankfurt am Main e.V.
in Kooperation mit den Mitgliedschören*

Softe Paläste

2020 war der Autor Felix Krakau für zwei Monate als »Land in Sicht«-Stipendiat des Hessischen Literaturrats in der Gemeinde Friedewald. Entstanden ist das Hörspiel »Softe Paläste«, das dem Erzähler in seine temporäre Heimat folgt, aber auch die Zuhörer*innen in die Vergangenheit Friedewalds führt, ins 15. Jahrhundert zu Wilhelm III – oder Wim, wie ihn der Erzähler nennt. Es ist ein Coming-of-Age im historischen Gewand – ein »Was-wäre-wenn«, dem man sehr gerne folgt. Am Tag für die Literatur und die Musik werden das Hörspiel und ein Kurzinterview mit Felix Krakau erstmals veröffentlicht.

Das Hörspiel und ein Kurzinterview sind ab dem 30. Mai online unter: www.hessischer-literaturrat.de

Eine Veranstaltung der Gemeinde Friedewald in Kooperation mit dem Hessischen Literaturrat



Literaturszene Hanau

Auf der Landkarte des Literaturlands Hessen erscheint Hanau mit einem dicken Punkt. Nicht nur wegen der Brüder Grimm und der jahrhundertealten Tradition an Zeitungen, Druckereien und Verlagen. Auch heute leben viele Schriftsteller*innen in der Stadt oder in ihrer Umgebung. Manche schreiben hauptberuflich, andere nebenberuflich, für einige ist es ein Hobby. Eine neue digitale Plattform präsentiert die Autor*innen mit Vita, Bibliografie, Leseproben und Hörbeispielen. Links zum Katalog der Stadtbibliothek Hanau und zum Buchhandel ermöglichen den Zugang zu den Werken. Die Webseite ist auch ein Angebot zur Vernetzung und Anlaufstelle für Schreibinteressierte. Für die Zukunft sind Online-Lesungen und Werkstattgespräche geplant.

Die neue Plattform ist ab dem 30. Mai online unter:
www.kulturforum-hanau.de

Eine Veranstaltung der Stadt Hanau, Fachbereich Kultur, Stadtidentität und Internationale Beziehungen, mit Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Hanau



Antje Damm liest aus ihrem neuen Buch »Die Wette«

Die Wette ist besiegelt: Vier Wochen kümmern sich Lilo und Hein jeweils um ein Pflänzchen. Anschließend wird verglichen, welches sich prächtiger entwickelt hat. Das von Hein, dem Gärtner-Fuchs, oder das von Lilo, die ihr Herz in diese Aufgabe einbringt? »Die Wette« heißt das neue Bilderbuch von Antje Damm. Die Autorin und Illustratorin lebt in der Nähe von Gießen und lädt mit dieser Online-Lesung in ihren Garten ein. Nach der Lesung bastelt Antje Damm mit wenigen Hilfsmitteln ein Gärtchen im Marmeladenglas. Nachmachen unbedingt empfohlen.

Link zum Livestream: www.moritzverlag.de

Eine Veranstaltung des Moritz Verlags, Frankfurt

Die Online-Sprechstunde des Blockflötendoktors

Eine Blockflöte findet sich in fast jedem Haushalt. Es gibt sie in unterschiedlichen Längen von wenigen Zentimetern bis zu 4,6 Meter großen Exemplaren. Hessen ist das Bundesland mit den meisten Blockflötenbaufirmen. Hier werden auch die größten Blockflöten der Welt gebaut. In Zeiten von Corona haben wieder viele Menschen begonnen zu musizieren und ihre alte Blockflöte wiederentdeckt. Der Blockflötendoktor Joachim Kunath begutachtet Instrumente in seiner Onlinesprechstunde und gibt Tipps zur Pflege und zur Reparatur.

Online-Kurs via Zoom, Infos unter:
www.blockfloetensanatorium.de

Eine Veranstaltung von Kunath Instrumentenbau

Geteilte Visionen: Erinnerungen an Le Corbusier

Ein fruchtbares Freundschaftsverhältnis verband das Laubacher Künstlerehepaar Felix und Editha Klipstein mit Le Corbusier, dem schweizerisch-französischen Star-Architekten. An die gemeinsamen Begegnungen in der hessischen Provinz und in der französischen Hauptstadt erinnerte sich Editha Klipstein in dem Essay-Band »Gestern und Heute« (1948). August Klipstein, der Bruder von Felix, begleitete den jungen Le Corbusier auf der berühmten Orient-Reise. Er hielt seine Erlebnisse in einem Tagebuch (1911) fest. Die Online-Lesung folgt den literarischen Spuren der Klipsteins von Laubach über Konstantinopel nach Paris.

Teilnahme via YouTube/Soundcloud
Infos: www.klipstein-stiftung.de

Eine Veranstaltung der Geschwister-Klipstein Stiftung Laubach



Nicht nur Minnesänger und Pilgerreisen: Mittelalterliche Literatur in Hessen

Was haben irische Mönche im Frühmittelalter in Oberhessen zu suchen? Welche Streiche spielt Till Eulenspiegel in Marburg? In welchem hessischen Kloster entstand das teuerste Buch der Welt? Studierende und Lehrende verschiedener Universitäten arbeiten derzeit an einem Wegweiser durch die mittelalterliche Literatur Hessens. In einer einstündigen Online-Veranstaltung geben sie live vor Ort einen Einblick in das literarische Geschehen einer längst vergangenen Zeit. Sie werden merken: Das Mittelalter ist in Hessen bis heute sichtbar!

Teilnahme via BigBlueButton oder Telefon,
Infos: <https://uni-marburg.de/V3AdJ>

Eine Veranstaltung der Universität Marburg, Institut für deutsche Philologie des Mittelalters

Musik und Literatur gehen unter die Haut

Können wir uns glücklich tanzen? Welche Rolle spielt Musik in Corona-Zeiten für uns? Wie können Kinder musikalisch werden? Warum zieht uns spannende Literatur so an? Vom Live-Experiment bis hin zu Kurzvorträgen: Am 30. Mai öffnet das Frankfurter Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik digital seine Türen und bietet spannende Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte. Die Veranstaltung findet als Online-Videoübertragung statt. Mitwirkende: Verena Buren, Julia F. Christensen, Franziska Degé, Isabelle Franz, Winfried Menninghaus, Daniela Sammler, Ines Schindler, Melanie Wald-Fuhrmann, Johanna Will

Für einzelne Programmpunkte ist die Teilnehmerzahl begrenzt und eine Anmeldung erforderlich.

Infos: www.ae.mpg.de/events

Eine Veranstaltung des Max-Planck-Instituts für empirische Ästhetik, FFM

El Cid, der spanische Nationalheld

Der Offenbacher Verlagsgründer Johann André (1741–1799) war ein umtriebiger Komponist und Theatermann: Insgesamt 30 Opern, Balladen und Lieder von ihm sind erhalten. Ausgehend von der Arie aus seiner Oper »Die Infantin von Zamora« tragen Bariton Lukas Eder (Lesung und Gesang) und Jens Barnieck (Recherche, Arrangement und Klavier) in einer knapp einstündigen Reise durch die Literatur- und Musikgeschichte die spannende Geschichte des legendären spanischen Helden Rodrigo Díaz de Vivar, genannt »El Cid« vor. www.jensbarnieck.de

Livestream aus dem Musikhaus, Teilnahme über Eventbrite: <https://bit.ly/3avvBVO>

Eine Veranstaltung von Jens Barnieck und Lukas Eder in Kooperation mit dem Musikhaus André, Offenbach am Main



Talk Box

Schon seit vielen Jahren treffen sich die beiden Frankfurter Rubow & Leicht, um mit Klarinette, Schlagzeug und ihren vernetzten Computern in verschiedenen Formationen eine frische Momentmusik im Spannungsfeld zwischen Jazz und Club entstehen zu lassen. Aktuell schraubt das Duo an einem Album, bei dem sie Musik gewordene Literatur präsentieren. Als Grundlage dienen Originalaufnahmen unterschiedlicher Autoren wie Theodor W. Adorno, Saša Stanišić oder Arno Frank, die mittels diverser elektronischer Gestaltungsparameter zu einem neuen Kontext verwoben werden, im Idealfall einem unikaten Hörbuch der anderen Art.

Die Aufzeichnung aus dem ono2 ist bis zum 6. Juni abrufbar: www.olirubow.de/leicht.html

Eine Veranstaltung von ono2



Sommer in Frankfurt

Das Lied »Sommer in Frankfurt« ist ein Klassiker unter den Eigenkompositionen des Frankfurter Jazz-Chores Bird's Talk. Das Stück feiert das unbeschwerte Lebensgefühl der sommerlichen Großstadt in Freiheit und Vielfalt. Chöre können momentan nicht zusammen singen und müssen neue Wege beschreiten. Bird's Talk tauschte deshalb Proberaum und Bühne gegen Tonstudio und Schnittprogramm. Herausgekommen ist eine sensationelle Neuauflage des Stücks »Sommer in Frankfurt« als Musikvideo: eine Verheißung kommender Sommer in Frankfurt. Musik: Regina Klein, Text: Uwe Heilmann

Das Video wird auf der Website des Chores zur angegebenen Zeit veröffentlicht: www.birdstalk.de

Eine Veranstaltung von Bird's Talk, gefördert von der Stadt Frankfurt am Main, Amt für Wissenschaft und Kunst



Veranstaltungen vor Ort



Weitreisende – Alsfelder Köpfe in Klang und Wort

Alsfelder Barockmeister streift literarische Gegenwart, einheimische Weltmusik trifft auf Neue-Musik-/Jazz-Pionier aus Südhessen: Auf dem Programm stehen Werke von Johann Adam Birckenstock und zeitgenössische Gedichte sowie Kompositionen des Frauen-Duos Flex-à-Ton zwischen Klezmer und Minimal music. Das alles im Zusammenspiel mit Wort- und Tonkunst des Darmstädter, Alsfeld verbundenen Komponisten Hans Ulrich Engelmann († 2011) zu dessen 100. Geburtstag. Ausführende: PohSuan Teo und Christian Niedling (Barockvioline und Barockcello), Saale Fischer (Cembalo), Walter Windisch-Laube (Klavier und Rezitation), Elke Saller (Mallets), Ulrike Schimpf (Saxofon und Klarinette).

www.alsfelder-musikschule.de

Eine Veranstaltung der Alsfelder Musikschule in Kooperation mit Dieter und Gisela Müller sowie der Geschwister-Scholl-Schule Alsfeld

Alsfelder Musikschule (Vortragssaal) und Geschwister-Scholl-Schule (Aula), ggf. Open Air
Schillerstr. 16 | Schillerstr. 3
36304 Alsfeld



Vo Krebbebesser, Huläbber ean Iwwerstenner. Grimms Märchen off Platt

Wann doas wirklich e Hex woar, konnt se sich aach e wink ver-enanner gemache, ean däi deck Woaze härr aich mr schu längst e-weg-gehext. Moanche Leu seu oawwer aach e wink dusselich, gelle! Genießen Sie die Grimm'schen Märchen ganz neu mit Herbert Lochs oberhessischen Versionen. Stefan und Anja Zimmer lesen mit Begeisterung und schauspielerischem Talent, wobei natürlich nur die liebenswerten Figuren Platt »schwätze«. Der böse Wolf babbelt frankfurterisch und die Stiefmutter von Hänsel und Gretel gestochenes Hochdeutsch. Frank Glabian begleitet die Lesung mit Spinnstubenliedern auf der Gitarre.

Begrenzung der Sitzplätze, Voranmeldung erforderlich:
Anja.Frauenzimmer@tele2.de
www.Frauenzimmer-Verlag.de

Eine Veranstaltung des Frauenzimmer Verlags

Walpurgiskirche Alsfeld
Kirchplatz
36304 Alsfeld



steine – worte – töne

Im März 2020 klopft der Bildhauer und Dichter Friedhelm Welge an die Tür von Sebastian von Flotow – 25 Jahre nicht gesehen, aber gleich erkannt. Er zieht zwei Gedichtbände aus der Tasche, ob Sebastian damit musikalisch was anfangen kann? Die beiden setzen sich zusammen. Im Bildhaueratelier wird probiert, zwischen den Skulpturen, die erstaunt zuschauen. Es entstehen Kompositionen, deren Grooves und Soli fein abgestimmt werden auf die Texte. An dem Ort, an dem auch die Skulpturen und Gedichte geschaffen wurden, findet jetzt das Konzert statt.

Mit Horst Bittlinger (Piano, Komposition), Willy Ernst (Schlagzeug), Sebastian von Flotow (Bass), Gernot Siegl (Sax, Querflöte), Friedhelm Welge (Stimme, Lyrik).

www.bildhauerwelge.de

Eine Veranstaltung von Friedhelm Welge, Frankfurt

Atelier Friedhelm Welge (Zugang über Hof, grünes Tor)
Pfarrgasse 1
65520 Bad Camberg

Literarisch-musikalisches Mundartprogramm mit Rainer Weisbecker

Rainer Weisbeckers Programm: »Pfiffisch hessisch« ist nachdenklich, humorvoll, antifaschistisch und sehr unterhaltsam. Der Mundartdichter und Liedermacher bietet einen unvergleichlich komischen Sprachkurs in »Frankforderisch« an und wechselt dann zu ernsteren Tönen, wenn er von seinem Großvater erzählt, der das KZ Dachau überlebt hat. Rainer Weisbecker begeistert das Publikum mit seinen »Gedischdscher und Geschichdsche« ebenso wie als Blues-Mundart-Sänger.

www.literaturhandlung-paperback.de

Eine Veranstaltung der Stadt Bad König und der Literaturhandlung Paperback: Autoren in der Rentmeisterei SPEZIAL

Großer Saal der Rentmeisterei
Schloßplatz · 64732 Bad König



Sah ein Knab ein Röslein steh'n

An diesem Sonntagmorgen im Wonnemonat Mai unternehmen wir einen literarisch-musikalischen Streifzug durch Garten, Wiese und Wald, Feld und Flur. Wir treffen unter anderem auf Goethes Heidenröslein. Komponisten wie Franz Schubert, Ludwig van Beethoven und Felix Mendelssohn Bartholdy fassten das Liebessehnen und andere romantische Empfindungen in wundervolle Melodien. Das Duo con emozione (Liane Fietzke: Gesang, Norbert Fietzke: Klavier) bindet aus Anekdoten und Liedern der Romantik einen bunten Wiesenblumenstrauß, den Sie als Erinnerung mit nach Hause nehmen können.

www.rosenmuseum.com

Eine Veranstaltung des Rosenmuseums Steinfurth e.V.

Rosenmuseum (Café und Gartenterrasse)
Alte Schulstraße 1 · 61231 Bad Nauheim-Steinfurth



Unter dem Mammutbaum – Poesie und Musik

Der Bad Nauheimer Heilpraktiker und Autor Dr. Klaus Zöltzer und Frauke pur laden zu einem lyrisch-musikalischen Spaziergang in der Natur. Frauke pur ist der Künstlername von Frauke Ahlers, Autorin und Verlegerin des Bad Nauheimer Lotte-Verlags. Zöltzer liest Gedichte aus seinem neuen Lyrik-Band, der vor kurzem im Lotte-Verlag erschienen ist, Frauke pur begleitet ihn mit einfühlsamen Klängen auf der Gitarre. Umgeben von der Natur können die Zuhörer entspannt genießen und sich aus dem Alltag entführen lassen.

Um telefonische Anmeldung wird gebeten:
www.lotte-verlag.de | Tel. 0162 4632320

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Studio 18, Karlstraße 18, in Bad Nauheim statt.

Eine Veranstaltung des Lotte-Verlags

Mammutbaum (oberhalb der Skiwiese)
61231 Bad Nauheim

Heureka! Einsteins unbekannte Gedichte im Dialog mit G. Chr. Lichtenberg

Albert Einsteins humorvolle Gedichte und Aphorismen über die Wunder des Kosmos und sein Verwundern über den Menschen waren kleine Gaben für Seelenverwandte. Versteckt in seinen Briefen blieben sie von Forschern meist unbeachtet. Großes Vorbild war ihm Georg Christoph Lichtenberg, Universalgelehrter aus Ober-Ramstadt. Ausgerüstet mit einer Collage ausgewählter Texte beider Gelehrter machen wir unseren Spaziergang auf dem Bad Nauheimer Planetenwanderweg zur Zeitreise. Die Veranstaltung fällt nur bei starkem Regen und Unwetter aus.

Maximal 10 Personen, Anmeldung per E-Mail erforderlich: astronomie@brigitte-schulze.net | www.brigitte-schulze.net

Eine Veranstaltung von Dr. Brigitte Schulze

Goldsteinpark (vor dem Goldsteinturm)
Am Goldstein · 61231 Bad Nauheim

Begegnungen mit Musik in Poesie und Prosa

Die Mitglieder des Literaturzirkels im Kunstverein Bad Vilbel führen in Goethes Musikzimmer und in seine erste Klavierstunde, begleiten Clara Schumann ins Hoch'sche Konservatorium, treffen Paul Hindemith mit seinem Freund Carl Zuckmayer und erzählen vom ersten deutschen Sängerkonzert 1838 in Frankfurt. Mit Herbert Heckmann erleben wir ein Wagnerkonzert und begeben uns auf Spuren von Elvis Presley. Musikalisch begleitet wird das Programm von Waltraut Bartl am Piano.

www.kunstverein-bad-vilbel.de

Eine Veranstaltung des Kunstvereins Bad Vilbel in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Bad Vilbel

Stadtbibliothek · Niddaplatz 2 · 61118 Bad Vilbel



Hessischer Wonnemond – ein zaghafter Neubeginn, Neuentdeckungen und alte Bekannte

Der Konzertchor Butzbach bleibt bewusst musikalisch zuhause und widmet sich Komponist*innen und Musiker*innen aus Hessen. Wie dem ehemaligen Kapellmeister am Butzbacher Landgrafenschloss Johann Andreas Herbst (1588-1666), von dessen umfangreichem Werk leider nur noch wenig verfügbar ist. Außerdem auf dem Programm: Musik von Johann Christian Heinrich Rinck (1770-1846) und Gustav Jenner (1865-1920). Ergänzt wird der musikalische Teil durch Texte, Gedichte und Begebenheiten hessischer Dichter - Neuentdeckungen und alte Bekannte.

www.konzertchor-butzbach.de

Eine Veranstaltung des KonzertChors Butzbach e. V.

Bürgerhaus Butzbach
Am Bollwerk 16
35510 Butzbach



Mit den Augen hören

Die Freiin von Franken-Siersdorf sitzt an einem Spinett und spielt offenbar eine zeitgenössische Arie. Das Porträt in Schloss Wilhelmsthal ist weltberühmt. Johann Heinrich Tischbein schuf es 1757. Der Musikwissenschaftler Wolfram Boder und die Kunsthistorikerin Silke Renner-Schmitt diel informieren in einer Sonderführung über das Bild, die Noten und einige musikalische Motive aus der Sommerresidenz der Kasseler Landgrafen. Boris Tesic von der Kasseler Musikakademie Louis Spohr begleitet die Führung musikalisch.

Anmeldung und Buchung:
info@louisspohr.de | www.louisspohr.de

Eine Veranstaltung des Fördervereins Louis-Spohr-Stiftung e.V.

Schloss Wilhelmsthal
34379 Calden

Graupners Klassik, Chansons & Legends

Der Darmstädter Hofkapellmeister Christoph Graupner wirkte von 1709 bis 1760 am Hof des Landgrafen Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt. Der seit über 50 Jahren in Darmstadt lebende griechische Komponist, Gitarrist & Liedermacher Jorgos Tachtatzis hat mehr oder weniger bekannte Stücke des alten Meisters neu arrangiert und führt sie zusammen mit eigenen Liedern und Texten auf.

www.hoffart-theater.de

Eine Veranstaltung der Linos Initiative zur Unterstützung gehandicapter Komponisten & Textdichter in Kooperation mit dem HoffART Theater e.V.

HoffART Theater (Konzertsaal)
Lauteschlägerstr. 28a · 64289 Darmstadt

Musik am Darmstädter Hof

1709 begann Christoph Graupner in Darmstadt auf Geheiß von Landgraf Ernst Ludwig mit dem Aufbau einer der bedeutendsten Hofkapellen im deutschsprachigen Raum. Schon vor ihm aber gab es am Darmstädter Hof Kapellmeister, die vielseitig und erfolgreich komponierten, wie Ernst Christian Hesse und Carl Briegel. Die »Darmstädter Barocksolisten«, überwiegend Mitglieder des Staatsorchesters Darmstadt, haben zahlreiche ihrer Werke in der Darmstädter Universitätsbibliothek wiederentdeckt und nach über 200 Jahren erstmals wiederaufgeführt. Im Rahmen des Barockfests Darmstadt 2021 präsentieren Shakèd Bar (Sopran), Sonia Prina (Alt) und Michael Schade (Tenor) unter GMD Daniel Cohen ausgewählte Arien und Tänze der barocken Darmstädter Hofkapellmeister.

www.staatstheater-darmstadt.de

www.barockfest-darmstadt.de

Eine Veranstaltung des Staatstheaters Darmstadt in Kooperation mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain, im Rahmen des Barockfest Darmstadt 20/21

Orangerie · Großer Saal · Bessunger Str. 44 · 64285 Darmstadt



Bald sind wir aber Gesang – So klingt Hölderlin. Dalibor Marković & La Source Bleue

Zu Friedrich Hölderlins 250. Geburtstag, der mit Verspätung doch noch groß gefeiert wird, präsentieren wir eine Matinee, die den grandiosen Dichter ganz und gar gegenwärtig macht. Dalibor Marković wird Gedichte von Hölderlin rezitieren, vorlaut und hintergründig. Dazu mischt er, aus rein rhythmischen Gründen, eigene Bühnenstücke und Beatboxelemente. All das wird kongenial von der Band La Source Bleue begleitet, die mit allen Feuerwassern des Jazz gewaschen ist und den Abend zu einem musikalisch-poetischen Erlebnis macht.

www.literaturhaus-darmstadt.de

Eine Veranstaltung des Literaturhauses Darmstadt in Kooperation mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Literaturhaus Darmstadt
Kasinostr. 3
64293 Darmstadt



Durchs Büchnerland zur Theaterprobe

Die Darmstädter Frauenrechtlerin und Autorin Luise Büchner wurde vor 200 Jahren am 12. Juni 1821 in Darmstadt geboren. Aus diesem Anlass führt die Riedstädter Büchnerbühne ihr Theaterstück »Nur berühmt« erstmals auf. Luise Büchner nimmt in dem Stück die Verblendung durch scheinbare Prominenz ins Visier und stellt ein bis heute hoch aktuelles Thema vergnüglich in Frage. Die Rundfahrt durchs Büchnerland beginnt am Darmstädter Literaturhaus, dem Sitz der Luise Büchner-Gesellschaft, und führt nach einem Abstecher zum Geburtshaus von Luises Bruder Georg Büchner in Riedstadt-Goddelau zu einer exklusiven Vorbesichtigung der Probenarbeit in Riedstadt-Leeheim und zurück.

www.buechnerfindetstatt.de

Eine Veranstaltung von BüchnerFindetStatt e.V. (in Gründung), dem neuen gemeinsamen Verein von Büchnerhaus und BüchnerBühne in Kooperation mit der Luise Büchner-Gesellschaft e.V. Darmstadt. Freundlich unterstützt von LNVG Groß-Gerau, Büchnerstadt Riedstadt

Start + Ziel:
Literaturhaus Darmstadt
Kasinostraße 3 · 64293 Darmstadt



Auf rechter Straße – Pfarrer Weißgerber Eberstadt

Wolfgang Weißgerber war ein hoch begabter, sozial engagierter und beliebter Eberstädter Pfarrer, der sich anfangs unmerklich, später sehr engagiert dem Nationalsozialismus auslieferte. Bis zu seinem Tod 1984 sprach Weißgerber nicht darüber – weder über seine SA-Mitgliedschaft noch über seine Propaganda-Texte im Gemeindeboten. In dem Buch »Auf rechter Straße« hat der Eberstädter Theologe und Publizist Dr. Joachim Schmidt Weißgerbers Lebensweg und Gewöhnung an die sprachliche und physische Gewalt der Nazis nachgezeichnet. Er liest ausgewählte Passagen. Im Anschluss diskutiert eine prominent besetzte Runde mit dem Autor über das Thema »NIE WIEDER? – Wegmarken des Faschismus«: Wolfgang Weißgerber, Journalist und Enkel von Pfarrer Weißgerber, Prof. Micha Brumlik, Erziehungswissenschaftler und Publizist, Wilhelm von Sternburg, Journalist und Autor. Es moderiert die Journalistin Claudia Schick.

Voraussichtlich begrenzte Sitzplätze, um Voranmeldung wird gebeten: s.meder@dotter-stiftung.de

Ein Videomitschnitt wird einige Tage nach der Veranstaltung auf den YouTube-Kanal der Dotter-Stiftung verlinkt: www.dotter-stiftung.de

Eine Veranstaltung der Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung. Das Buch entstand im Rahmen ihres Projekts »Stadtteil-Historiker« mit einem Zuschuss der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Ernst-Ludwig-Saal
Schwanenstr. 42 · 64297 Darmstadt



Co-ro-na: 19 Reaktionen auf eine Pandemie

Die Lesung von Autor*innen aus Hessen hat Erfahrungen – ganz persönliche wie gesellschaftliche – mit der Covid-19-Pandemie zum Thema. Alex Dreppec, Barbara Zeizinger, Hans Zippert, Iris Welker-Sturm, PH Gruner, Dorit Zinn und andere publizierten in dem Sammelband »Co-ro-na: 19 Reaktionen auf eine Pandemie« Lyrik, Erzählungen, Tagebucheinträge, Essays und Glossen. Unter der Moderation von Autor und Herausgeber PH Gruner lesen einige von ihnen und berichten über ihr Arbeiten während der Pandemie.

www.hoffart-theater.de | www.geheli.de

Eine Veranstaltung der Gesellschaft Hessischer Literaturfreunde e.V. in Kooperation mit dem HoffART Theater e.V.

HoffART Theater (Theatersaal, bei schönem Wetter im Innenhof)
Lauteschläger Str. 28a · 64289 Darmstadt

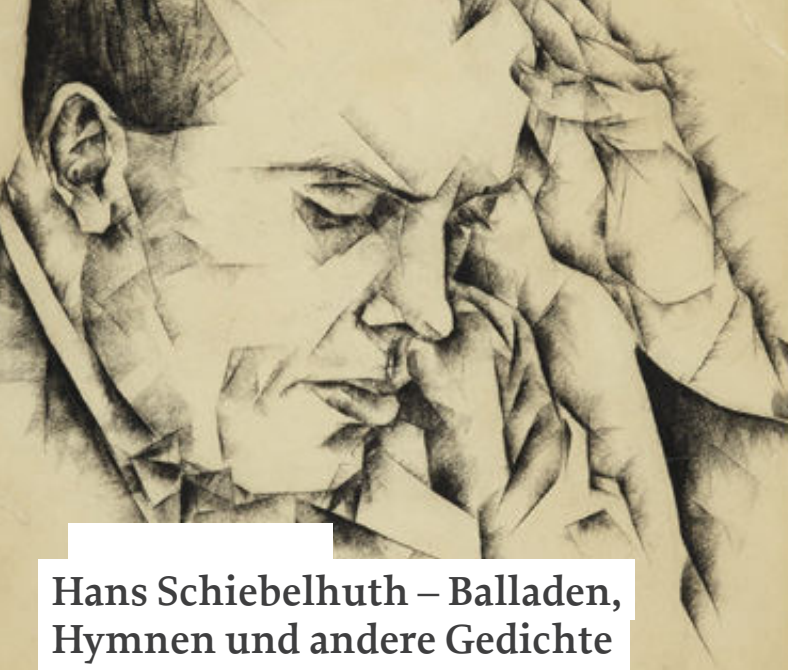
Pedregal

Die Darmstädter Autorin Jutta Schütz liest aus ihrem Roman »Pedregal – eine höllische Reise«, der in Hessen spielt und anderswo. Vulkanforscherin Vera erstarbt wie das Lavafeld, der Pedregal in Mexiko, wo sie aufgewachsen ist. Ein Fall für die Psychiatrie. Doch auch aus schwarzer, erkalteter Lava kann wieder neues Leben erwachsen. Musikalisch begleitet wird die Autorin vom Jazz-Pianisten Uli Partheil, der 2008 mit dem Darmstädter Musikpreis ausgezeichnet wurde. Falls die Veranstaltung nicht im Jazzinstitut stattfinden kann, ist sie zur angegebenen Uhrzeit bei Radio Darmstadt zu hören: **UKW 103,4 MHz** oder live.radiodarmstadt.de | www.foerdereverein-jazz.de

Eine Veranstaltung des Vereins zur Förderung des zeitgenössischen Jazz in Darmstadt e.V.

Jazzinstitut Darmstadt (Gewölbekeller)
Bessunger Straße 88d · 64285 Darmstadt





Hans Schiebelhuth – Balladen, Hymnen und andere Gedichte

Der expressionistische Schriftsteller und Dichter Hans Schiebelhuth (geboren 1895 in Darmstadt, gestorben 1944 in East Hampton/USA) gehörte zu den Mitbegründern der Darmstädter Sezession. Erste Gedichte veröffentlichte er im Flugblatt »Die Dachstube« und der politisch engagierten Zeitschrift »Das Tribunal«. Sein zu Lebzeiten publiziertes Werk war schmal, heute ist er kaum noch bekannt. Die Galerie Netuschil stellt das Werk Hans Schiebelhuths seit über 40 Jahren in Lesungen und Vorträgen vor. Dorna Oladi und Claus K. Netuschil rezitieren die großen Balladen »Hexenhochzeit« und »Frohvogel«, die »Hymne des Maropampa« und andere Gedichte. Die Lesung wird von Improvisationen auf dem Klavier von Max Gronau begleitet.

Falls die Lesung nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, wird sie auf dem YouTube-Kanal der Galerie (Galerie Netuschil Darmstadt) übertragen.

www.galerie-netuschil.net

Eine Veranstaltung der Galerie Netuschil Darmstadt

Galerie Netuschil
Schleiermacherstr. 8 · 64283 Darmstadt



Augen auf, KARMA an! Ein Tag INTERNATIONAL mit Sänger YLLY

Das Lied INTERNATIONAL des Sängers und Produzenten YLLY aus Dietzenbach bewegt! Am 30. Mai begleitet dieser Song interessierte Bürger*innen bei einem Rundgang durch die Stadt. Was hat INTERNATIONAL mit Dietzenbach und einem selbst zu tun? Dieser Frage wird während des dreistündigen Events nachgegangen. An verschiedenen Orten kommen Menschen zu Wort, die ihre Impressionen und Geschichten teilen. Inspiriert durch die Lyrics entdecken wir Dietzenbach neu. Der Spaziergang gipfelt in einer Diskussionsrunde und einer Performance des Sängers an der Stadtbücherei.

www.dietzenbach.de/stadtbuecherei

Eine Veranstaltung der Stadtbücherei in Kooperation mit der Stadt Dietzenbach sowie dem Integrationsbüro und Jugendbildungswerk des Kreises Offenbach

Ausgangspunkt: Europaplatz (vor dem Rathaus)
Abschluss: Stadtbücherei, Darmstädter Str. 7 + 11
63128 Dietzenbach





Eltville durch die Brille der Dichter gesehen – Ein literarischer Spaziergang mit Sektgenuss

Eltville ist durch den Roman »Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull« in die Weltliteratur eingegangen. Als Vorbild für das Geburtshaus seines Romanhelden, den Sohn eines Sektfabrikanten, diente Thomas Mann eine Villa am Eltviller Rheinufer. Goethe freute sich über die schönen Kinder, die ihm in Ellfeld begegneten. Eine lustige Begebenheit schildert Joachim Ringelnatz, der den Eltvillern eine Lektion erteilte. Dies und noch vieles mehr erfahren Sie bei einem literarischen Spaziergang durch die Altstadt, bei dem auch die Rheingauer Heimatdichterin Hedwig Witte nicht vergessen wird. Die Gästeführerin Monika Albert gibt mit Esprit und Humor dabei das ein oder andere Sprüchlein in hessischer Mundart zum Besten. Zum Abschluss des Rundgangs wird ein Glas Eltviller Sekt ausgetrennt.

Ticketvorverkauf online oder in der Tourist-Information:
www.eltville.de/tourismus/tourist-information

Eine Veranstaltung der Tourist-Information Eltville am Rhein

**Treffpunkt: Kurfürstliche Burg (Oberer Burghof)
Burgstr. 1 · 65343 Eltville am Rhein**



Im Schatten des Turms

Bei diesem Spaziergang rund um die Eppsteiner Altstadt liest die Autorin Brina Stein an den Originalschauplätzen Passagen aus ihrem Krimi »Mord im Schatten des Turms«. Sonja von Saldern, Mitarbeiterin des Eppsteiner Stadtarchivs, liefert ergänzend historische Informationen. Am Wernerplatz gibt es einen musikalischen Ausklang. Für die Teilnahme wird um festes Schuhwerk gebeten. Der Rundgang ist leider nicht barrierefrei, aber durchaus auch für ungeübte Wanderer zu meistern. Für den Fall, dass er nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, gibt es eine Online-Alternative via Zoom.

Teilnahme nur mit Anmeldung bis zum 16. Mai:
www.brina-stein.de | brina-stein@email.de
Tel. 0160 97472764

Eine Veranstaltung von Sonja von Saldern und Brina Stein in Kooperation mit: Archiv der Stadt Eppstein, Musikschule Eppstein-Rossert e.V., Burgverein Eppstein, Foto- und Filmdesign Haupt, Boutique Schoenesundmehr, Mille Vini Eppstein

**Treffpunkt: Bahnhof Eppstein vor der
»Wunderbar Weite Welt«
Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein**





DADA, Punk und Hülsenbecks letzte Zigarre

»When Hülsenbecks Last Cigar Gently Weeps« heißt eine Klangcollage des Künstlers, Musikers und Performers Brandstifter. Diese und andere Hörwerke kommen zur Aufführung, geheimnisvolle Stimmen in Frankenauer Platt und ein musikalischer Aschenbecher! Dazu so einiges, was das unverwüsthliche Überdauern und die penetrante Wirkung von DADA seit gut hundert Jahren belegt, unter anderem Texte zum Thema »DADA und die Musik«. Denn DADA hat auch etwas mit Punkrock zu tun. Veranstaltungsort ist das Geburtshaus von Richard Hülsenbeck, einem der Begründer des DADAismus. Er wurde 1892 in der Alten Apotheke in Frankenau geboren.

Begrenzte Räumlichkeiten: Gruppen von mehr als sechs Personen melden sich bitte telefonisch oder per Mail an.
E-Mail: paracelsus@arcor.de | **Tel.** 01577 1832459
www.brand-stiftung.net

Eine Veranstaltung von Alexander Feidel in Kooperation mit Brandstifter. Außerhalb dieser Veranstaltung ist die Ausstellung nach Voranmeldung bei Herrn Gerhard Keute zu besichtigen, Tel. 06455 799-0 (Stadtverwaltung Frankenau).

Geburtshaus und Sammlung Richard Hülsenbeck
 Lindenstr. 16 · 35110 Frankenau



Komponistinnen für Frankfurt

Das Archiv Frau und Musik lädt zur musikalischen Matinee! Bereits seit über vier Jahrzehnten fördert das Forschungs- und Informationszentrum das Wissen über Komponistinnen der Vergangenheit und die Chancengleichheit der Komponistinnen der Gegenwart; es knüpft von Frankfurt aus Netzwerke in alle Welt. Die renommierte Frankfurter Konzertgitarristin Heike Matthiesen präsentiert Werke für sechs Saiten von Komponistinnen aus drei Generationen; darunter Sophia Gubaidulina und Felicitas Kukuck, deren Nachlass im Archiv Frau und Musik aufbewahrt wird und der im Anschluss an das Konzert bei einer Archivführung näher in Augenschein genommen werden kann. Außerdem präsentiert sie mehrere Uraufführungen von Werken, die dank eines Stipendiums des Landes Hessen entstehen konnten.

Um Anmeldung wird gebeten, begrenzte Plätze!
 Ab 1. Mai per E-Mail unter: info@archiv-frau-musik.de

Falls das Konzert nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, findet ein Livestream über den YouTube-Kanal des Archivs statt.

Eine Veranstaltung des Archivs Frau und Musik

Archiv Frau und Musik (Hoffmanns Höfe)
 Heinrich-Hoffmann-Str. 3 · 60528 Frankfurt





Zeile für Zeile meine Wüste, Zeile für Zeile mein Paradies.

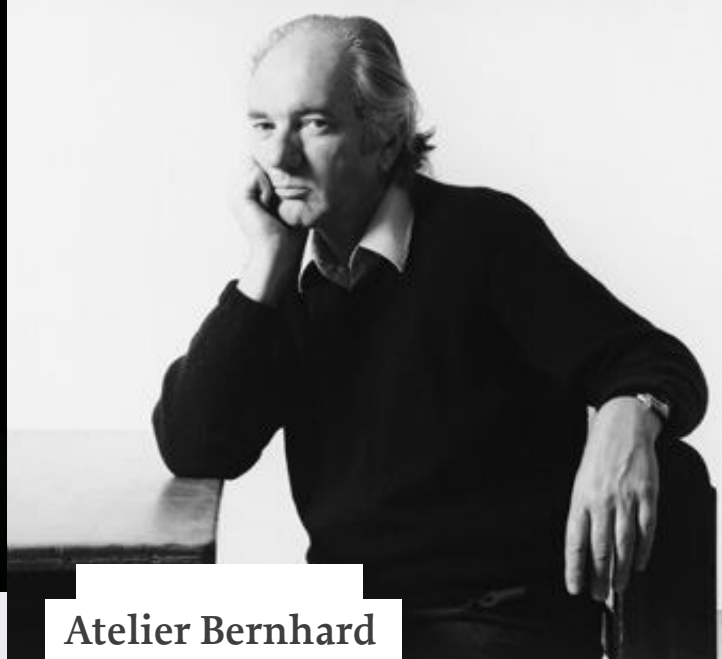
Marie Luise Kaschnitz (1901–1974) ist eine der bedeutendsten Vertreterinnen weiblichen Schreibens des 20. Jahrhunderts, für Marcel Reich-Ranicki war sie gar eine »Einmaligkeit in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur«. Von 1941 bis zu ihrem Tod lebte die mit allen wichtigen Preisen Ausgezeichnete in Frankfurt. Anhand einer Auswahl ihrer schönsten und wichtigsten Gedichte und Texte spüren wir im Gespräch mit der Literaturkritikerin und Kulturdezernentin Ina Hartwig Leben und Werk dieser Frau nach, deren Literatur von radikaler Subjektivität und großer Welthaltigkeit zugleich geprägt ist. Es lohnt sich unbedingt, sie wieder zu entdecken. Ingrid El Sigai liest. Moderation: Anita Djafari.

Falls die Situation es erfordert, kann in den Garten der Buchhändlerin ausgewichen werden. Um Anmeldung wird gebeten: info@buchhandlung-schutt.de | Tel. 069 435173

Die Veranstaltung wird live über Facebook gestreamt und ist anschließend auf YouTube zu sehen, Infos: www.buecherfrauen.de

Eine Veranstaltung der BücherFrauen Frankfurt in Kooperation mit der Buchhandlung Schutt.

Buchhandlung Schutt
Arnsburger Str. 76 · 60385 Frankfurt



Atelier Bernhard

Thomas Bernhard (1931–1989) hat keineswegs einen Bogen um Hessen gemacht, wie er einmal gegenüber seinem Verleger Siegfried Unseld scherzte. In Königstein im Taunus und in Darmstadt war er zu Lesungen, dort erhielt er 1970 auch den Büchner-Preis. In Frankfurt erschien 1963 sein erster Roman »Frost« im Suhrkamp-Verlag. Aus Anlass von Bernhards 90. Geburtstag sprechen Peter Fabjan, sein Bruder und Nachlassverwalter, und Reinhard Pabst miteinander über bislang unbeachtete Aspekte im Leben und Schreiben des großen österreichischen Autors. Dr. Peter Fabjan hat jüngst das Erinnerungsbuch »Ein Leben an der Seite von Thomas Bernhard – Ein Rapport« veröffentlicht. Die Veranstaltung ist Teil der Hochstift-Reihe »Atelier«, in der Experten über ihre konkrete Arbeit an und mit Nachlassmaterialien berichten.

www.freies-deutsches-hochstift.de

Eine Veranstaltung des Freien Deutschen Hochstifts mit dem Suhrkamp Verlag Berlin

Freies Deutsches Hochstift – Frankfurter Goethe-Museum
Großer Hirschgraben 23-25
60311 Frankfurt

Schatten eines Traumes

Karoline von Günderrode, die »Sappho der Romantik«, und Christa Wolf: zwei Frauen, zwei Schriftstellerinnen aus verschiedenen Jahrhunderten, die eine tiefe Seelenverwandtschaft verbindet. Die Schauspielerin Monika Reim-El-Agouz rezitiert aus dem Werk von Karoline von Günderrode und liest aus Christa Wolfs Porträt über die frühverstorbene Frankfurter Dichterin. Sie wird begleitet von den Autorinnen des Literaturclubs der Frauen aus aller Welt e.V., die Gedichte und Briefe vortragen.

Anmeldung erforderlich:

pupuze@pupuze.de | www.literaturclub-frauen.de

Eine Veranstaltung des Literaturclubs der Frauen aus aller Welt e.V. in Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt und dem Frauenreferat der Stadt Frankfurt

Denkbar · Spohrstr. 46a · 60318 Frankfurt

Ein Literatur-Erlebnis-Tag im Botanischen Garten

»Natur und Kunst, sie scheinen sich zu fliehen / Und haben sich, eh man es denkt, gefunden«. So dichtete einst Goethe, und wer wollte ihm widersprechen? Literatur und Natur gehören zusammen: An mehreren Orten im Botanischen Garten werden Texte zur Natur gelesen, das BiblioBike der Frankfurter Stadtbücherei ist da, es gibt kulinarische Verlockungen, Spiele, Basteln und vielfältige Unterhaltung für Groß und Klein. Die Erlöse kommen der »JungeMedien-Jury« zugute, einem Projekt der Stadtbücherei Frankfurt in Zusammenarbeit mit den Frankfurter LIONS Clubs, bei dem Schüler*innen jährlich das beste Jugendbuch, den besten Comic oder Manga, die beste Serie und das beste Game auszeichnen. Info: www.literaturtrifftnatur.de

Eine Veranstaltung der Frankfurter Lions und Leo Clubs, der Stadtbücherei Frankfurt sowie dem Palmengarten und Botanischen Garten Frankfurt am Main

Botanischer Garten Frankfurt
Siesmayerstr. 72 · 60323 Frankfurt



Ein Denkmal für Friedrich Stoltze

In weiten Teilen Hessens wurde der demokratisch gesonnene Autor Friedrich Stoltze zu seinen Lebzeiten von der Zensur verfolgt. Frankfurt setzte dem verstorbenen Freiheitsdichter, Journalisten und Satiriker vor 125 Jahren gegen preußische Bedenken ein Denkmal. Eine Sonderausstellung zeichnet die wechselvolle Geschichte des Monuments nach, das 2018 an seinen angestammten Platz in der neuen Frankfurter Altstadt zurückkehren konnte. Kuratorin Petra Breitreuz stellt den Autor und seine Verdienste in Führungen vor und nimmt die Besucher*innen mit zu Stoltze-Orten in der Frankfurter Altstadt.

Anmeldung für die 60-minütigen Veranstaltungen erforderlich: petra.breitreuz@frankfurter-sparkasse.de oder Tel. 069 26414006

www.frankfurter-sparkasse.de/Stoltze

Eine Veranstaltung des Stoltze-Museums der Frankfurter Sparkasse in Kooperation mit der Vereinigung der Freunde und Förderer des Stoltze-Museums e.V.

Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse
Weißer Bock und Hinterhaus der Goldenen Waage
Markt 7 · 60311 Frankfurt





»Wer auf Instrumenten spielt, muss des Singens kündig seyn«

1735 veröffentlicht Georg Philipp Telemann 12 Fantasien für Viola da Gamba im Selbstverlag. Lange Zeit galten diese Stücke als verschollen. Die Wiederentdeckung des Originaldruckes der Fantasien vor wenigen Jahren in der »Ledenburg-Sammlung« war eine kleine Sensation. Aufgeführt werden die Fantasien von der Frankfurter Gambistin Renate Mundi, eingebettet in das Programm sind außerdem Gedichte, Briefe und Texte aus seinen Autobiografien mit der Frankfurter Schauspielerin Carola Moritz. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, es gibt Kaffee, Champagner, Croissants und Pâtisserie.

www.kulturhaus-frankfurt.de

Eine Veranstaltung vom Kulturhaus Frankfurt in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK)

Kulturhaus Frankfurt
Pfungstweidstr. 2 · 60316 Frankfurt



Briefe, Skizzen, Partituren – Das Hindemith Institut Frankfurt öffnet sein Archiv

In Hanau geboren, in Frankfurt aufgewachsen und nach einem wechselvollen Leben, das ihn als Emigranten bis in die USA führte, in der Mainmetropole gestorben: Paul Hindemith (1895-1963) gehört zu den bedeutendsten und vielseitigsten Künstlerpersönlichkeiten Hessens. Er hinterließ einen umfangreichen Nachlass, der im Hindemith Institut Frankfurt aufbewahrt wird. Besucher*innen erhalten Einblick in zahlreiche wertvolle Dokumente aus dem Archiv und lernen auch die unbekannteren Seiten des großen Musikers kennen.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung für die einstündigen Führungen erforderlich: institut@hindemith.org oder Tel. 069 5970362 | www.hindemith.info

Eine Veranstaltung des Hindemith Instituts Frankfurt

Hindemith Institut Frankfurt
Eschersheimer Landstr. 29-39
60322 Frankfurt



Das Deutsche Musikarchiv in Frankfurt am Main

Das Deutsche Musikarchiv ist ein fester Bestandteil der Deutschen Nationalbibliothek. Hier werden alle in Deutschland erschienenen Noten und Tonträger gesammelt. In Leipzig gibt es eine beeindruckende Ausstellung, einen Speziallesesaal, historische Abspielgeräte und eine Hörkabine. Sie werden bei einem virtuellen Rundgang vorgestellt. Außerdem wird erklärt, wie man den gesamten Musikbestand in Frankfurt am Main nutzen kann: Zum Beispiel sind 500.000 Stunden digitalisierter Musik direkt abrufbar an den Computern in der Bibliothek.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Bitte informieren Sie sich, ob die Veranstaltungen vor Ort oder virtuell stattfinden:

www.dnb.de/veranstaltungfrankfurt

Eine Veranstaltung der Deutschen Nationalbibliothek

Deutsche Nationalbibliothek (Lesesaal)
Adickesallee 1
60322 Frankfurt



Der Struwwelpeter – ein Familienmusical

Zappel-Philipp & Co. erobern die Musicalbühne! Als Uraufführung präsentiert der Wehrheimer Musiker Peter Grün mit Unterstützung von Clown Rudy sein fantasievolles Struwwelpeter-Musical für Jung und Alt. Vor gut 175 Jahren schuf der Frankfurter Arzt Dr. Heinrich Hoffmann mit dem »Struwwelpeter« einen unsterblichen Klassiker der Kinderliteratur. Alles über Buch und Verfasser erfahren Kinder und Erwachsene in der interaktiven Ausstellung, ganz spielerisch mit vielen Mitmach-Angeboten. Seit Herbst 2019 befindet sich das Museum in Frankfurts neuer Altstadt.

www.struwwelpeter-museum.de

Eine Veranstaltung des Struwwelpeter Museums

Struwwelpeter Museum

Hinter dem Lämmchen 2-4 · 60311 Frankfurt



Ich weiß nicht, was soll es bedeuten ...

Im romantischen Petrihaus, das einst der Familie Brentano gehörte, laden Silke Wustmann und Bernd Mader zu einer literarischen Reise und zur Begegnung mit der berühmtesten Traumfigur der Rheinromantik ein. Die Loreley wurde von Clemens Brentano erfunden, von Heinrich Heine weltberühmt gemacht. Um ihre endlose Wirkung geht es in dieser Lesung: um sexuelle Fantasien, kitschige Ergüsse, düstere Balladen, nationalistisches Getrommel, aber auch um Satire und Parodie. Dabei erleben wir auch, wie die Rheinromantik – und mit ihr Loreley – politisch missbraucht wird.

Reservierung erforderlich: info@petrihaus-frankfurt.de
Tel. 069 7895175 | www.petrihaus-frankfurt.de

Eine Veranstaltung des Fördervereins Petrihaus in Frankfurt-Rödelheim

Atelier Petrihaus · Am Rödelheimer Wehr 15 · 60489 Frankfurt



Architektur-Spaziergang mit Männerchor, Saxofon und Rezitationen: Frankfurt träumt

Zum Weinen schöne Männerstimmen an Frankfurter Plätzen, Straßen und Architekturen, die den Frankfurter Schriftsteller Martin Mosebach fragen ließen: »Ist es bloß Unfähigkeit oder doch schon ein wirklicher Hass auf die Schönheit, der dieses Niemandland geschaffen hat?« DW Dreyse, 84-jähriger Architekt mit jahrzehntelanger Erfahrung im Ringen um architektonische Qualität und Erinnerungskultur in Frankfurt, führt die 16 Sänger des Heinrich Heine Chors zu ausgesuchten Bau- und Planungssünden der Innenstadt. Gelegentliche Begegnungen mit stillen Schönheiten sind auf dem Weg nicht ausgeschlossen. Diese werden – ebenso wie die laute Hässlichkeit – eigen-sinnig kommentiert mit Saxofon-Soli von Dieter Sauerborn, Mitglied der hr-Bigband, sowie mit Rezitationen aus diversen hoch ambivalenten Hass- und Liebeserklärungen von Martin Mosebach, Eva Demski und weiteren Edelfedern an »ihr« Frankfurt.

Beschränkte Teilnehmerzahl gemäß Corona-Hygiene-konzept. Voranmeldung erforderlich, bitte mit Name und Telefonnummer: info@heinrich-heine-chor.de
www.heinrich-heine-chor.de

Eine Veranstaltung des Heinrich Heine Chors Frankfurt

**Treffpunkt: Gedenkstätte Börneplatz Frankfurt
Neuer Börneplatz · 60311 Frankfurt**



Frankfurts Eintracht

Samstags geht es um Sieg oder Niederlage, alles oder nichts, Helden und Versager, Künstler und Wasserträger. Samstags erleben Frankfurter*innen ein Spektakel, wenn die Eintracht spielt: Frankfurts Eintracht. Heute im Waldstadion, früher im Riederwald, immer geht es darum, wie die Eintracht die ansonsten eher als nüchtern bekannte Stadt in Begeisterung versetzt. Geschichten, die das Buch »Frankfurts Eintracht« von Matthias Arning erzählt, eindrucksvoll illustriert von Henrik Petersen. Neben den beiden Buchmachern haben für die Lesung mit Talk Peter Fischer, Präsident der Eintracht, und Trainer-Legende Dragoslav Stepanović zugesagt. »Fußball-Gott« Alex Meier und Ex-Weltmeister Andy Möller, heute zuständig für die Jugendmannschaften des Vereins, sind angefragt. Moderation: Thomas Wolff.

Einlass nur mit verbindlicher Buchung und Anmeldung bis Freitag, 21. Mai, unter: info@frankfurteransichten.net
Weitere Infos: www.frankfurteransichten.net

Eine Veranstaltung der Edition Frankfurter Ansichten in Kooperation mit Eintracht Frankfurt

**Stadion Riederwald
Alfred-Pfaff-Str. 1 (U7: Johanna-Tesch-Platz)
60386 Frankfurt**



Liebesweisen. Chormusik und Texte über die Liebe

Die Liebe ist der häufigste Anlass für große Werke der Literatur, der Bildenden Kunst und der Musik. Mit ihr sind heftige Emotionen, starke Glücksgefühle, aber auch tiefe Trauer und Resignation verbunden. Der Figuralchor Frankfurt gestaltet einen A-cappella-Nachmittag in Texten und Liedern. Die Liebe wird dabei aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet und der Bogen von hessischen Volksliedern, Stücken von Johannes Brahms und Felix Mendelssohn Bartholdy bis hin zu Texten von Johann Wolfgang von Goethe gespannt. Ein unterhaltsames, buntes und auch mal nachdenkliches Programm.

www.figuralchor-frankfurt.de

Eine Veranstaltung des Figuralchor Frankfurt e.V.

Haus der Chöre
Kaiser-Sigmund-Str. 47
60320 Frankfurt



»Eine Melodie singt mein Herz, die du gesungen ...«

Wunderkind: So umjubelten die Frankfurter den jungen Friedrich Gernsheim (1839–1916), der einen Teil seiner Kindheit in der Stadt am Main verbrachte und später in ganz Deutschland als Komponist berühmt war. In der NS-Zeit wurden seine Werke aus den Konzertsälen verbannt und Noten vernichtet. Das Gernsheim-Duo mit der Sopranistin Anna Gann und der Pianistin Naoko Christ-Kato widmet sich der Erinnerung an ihn und andere einst bekannte jüdische Komponisten der Romantik, die in Vergessenheit geraten sind.

www.regenbogengemeinde.de

www.gernsheim-duo.com

www.2021jlid.de

Eine Veranstaltung der Evangelischen Regenbogengemeinde Frankfurt-Sossenheim in Kooperation mit »2021 Jüdisches Leben in Deutschland«

Ev. Regenbogengemeinde Frankfurt-Sossenheim
Siegener Str. 17
65936 Frankfurt

Der Rosenmagier

Die Frankfurter Autorin und Sängerin Bettina Weber stellt in einer Open-Air-Lesung ihre Fantasy-Trilogie »Der Rosenmagier« vor. Im Mittelpunkt steht der 14-jährige Pirino, der gegen seinen Willen als Novize im Wolkenschloss festgehalten wird und dort einer unglaublichen Verschwörung auf die Spur kommt. Gemeinsam mit seiner gleichaltrigen Freundin Lunara begibt er sich auf eine gefährliche Reise, um das Unglück zu verhindern. Ein Besuch im Frankfurter Zoo war Inspiration für beinahe alle Fabelwesen, die in der Geschichte vorkommen. Die Lesung wird durch Gesangseinlagen ergänzt.

Anmeldung erforderlich: cantate@t-online.de

Tel. 069 95209737 | www.cantate-net.de

Bei schlechtem Wetter wird die Lesung als Livestream angeboten.

Eine Veranstaltung der Wort-Weberei Frankfurt

Garten · Holunderweg 29 · 60433 Frankfurt



Die schwarze Kutsche

Der Frankfurter Autor Hans Haverkamp, ehemaliger Planungs- und Baudezernent der Stadt, begibt sich in seinem Roman »Die schwarze Kutsche« (Axel Dielmann Verlag) auf eine Zeitreise nach Frankfurt ins Jahr 1759. Wir lernen Susan und Melissa kennen, Töchter eines Wollgroßhändlers. Vor dem Hintergrund des Siebenjährigen Krieges, dessen Nutznießer auch die Firma Hugenheim & Kreuzer ist, nimmt der Leser an familiären und nationalen Machtspielen der Epoche teil. Die Lesung wird musikalisch von Mitgliedern der Jungen Deutschen Philharmonie begleitet, die Kammermusik aus dem 18. Jahrhundert aufführen.

Reservierung: reservierung@romanfabrik.de

www.romanfabrik.de.

Eine Veranstaltung der Romanfabrik in Kooperation mit der Jungen Deutschen Philharmonie

Romanfabrik · Hanauer Landstr. 186 (Hof) · 60314 Frankfurt



Musikalische »Nebenstunden« mit Adolph Freiherr Knigge

1781 erscheinen in Frankfurt »sechs Sonaten für Clavecin« von Adolph Freiherr Knigge (1752-1796). Martin Bierwisch M.A. nimmt die biografische Episode im Leben des Aufklärers zum Ausgangspunkt seines Vortrags über das Musikleben der Stadt in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Dabei stehen der Musikalienhandel, das öffentliche Musikleben und die private Musikpflege im Zentrum. Es begegnen uns unbekanntere und bekannte Akteure, wie der Kantor Johann Andreas Bismann und Catharina Elisabeth Goethe. Der Vortrag wird mit musikalischen Präsentationen von Seulki Bae auf dem Cembalo kombiniert, u.a. mit Sonaten von Knigge.

www.telemann.info

Eine Veranstaltung der Frankfurter Telemann-Gesellschaft e.V. in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

RISM Zentralredaktion

Gräfstr. 52-54

(Hörsaalgebäude, Zugang über Mertonstr.)

60325 Frankfurt





Deutschland trifft Frankreich

Musikalische Fantasien des 19. und 20. Jahrhunderts erklingen im Zwiegespräch mit den zeitgenössischen Literaten Ludwig Börne und Heinrich Heine, rezitiert von Stefanie Köhler, Professorin für Sprecherziehung an der HfMDK Frankfurt. Musikalisch trifft innigste Romantik aus Deutschland auf virtuose Klangmalerei aus Frankreich, gespielt vom Duo Jilo der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler: Julia Puls (Klarinette) und Viktor Soos (Klavier). Zu hören sind Robert Schumanns Fantasiestücke, die Sonate für Klarinette und Klavier von Francis Poulenc, Johannes Brahms' Fantasien und Pablo de Sarasates Carmen-Fantasie.

Kartenvorverkauf auf www.frankfurtticket.de oder Tel. 069 1340400 mit persönlicher Anmeldung und Platzvergabe

www.festeburgkonzerte.de

Eine Veranstaltung der Evangelischen Festeburggemeinde mit freundlicher Unterstützung des Deutschen Musikwettbewerbs. Ein Projekt des Deutschen Musikrats, der Dr. Bodo Sponholz-Stiftung für Wohlfahrt, Kunst und Wissen, Frankfurt am Main, und des Fördervereins Festeburg Frankfurt e.V.

Festeburgkirche
An der Wolfsweide 58 · 60435 Frankfurt



Goethe, der Orient und die Folgen. Eine Spurensuche

Johann Wolfgang von Goethe hat nicht nur den Begriff »Weltliteratur« geprägt, sondern sich Zeit seines Lebens auch mit dem Islam auseinandergesetzt. Der »West-östliche Divan« ist eines seiner wichtigsten Werke. Schon als 23-jähriger dichtete Goethe ein Preislied auf den Propheten Mohammed. Und der 70-jährige trug sich mit dem Gedanken, »ehrfurchtsvoll jene heilige Nacht zu feiern, wo der Koran vollständig dem Propheten von obenher gebracht ward«. Der Islamwissenschaftler und Iranist Dr. Homayun Alam und die Übersetzerin Claudia Gehricke sprechen über den Islam, den Orient und die Entwicklungen und Missverständnisse seit Goethe. Die Autorin Doris Lerche liest Gedichte von Goethe und Hafiz; ein musikalisches Zwischenspiel begleitet das Gespräch. Moderation: Peter Ripken.

Anmeldung: info@denkbar-ffm.de

Die Veranstaltung wird auch online zugänglich sein, Infos: www.denkbar-ffm.de | www.alondra-institute.com

Eine Veranstaltung des Fördervereins Alondra Institute e.V.

Denkbar · Spohrstr. 46 a · 60318 Frankfurt





Friedrich Hölderlin – »Jede Kunst erfordert ein ganzes Menschenleben«

Der Verein »Die Blaue Blume« lädt zu einer Hommage auf Friedrich Hölderlin und entführt in die Welt um 1800. Die multimediale Soirée präsentiert seine Lebensgeschichte sowie Ausschnitte seiner Werke, untermalt von Bildern aus Leben und Zeit und ergänzt durch Musik seiner Zeitgenossen Franz Schubert und Carl Maria von Weber. In Frankfurt war der geheimnisumwitterte Lyriker nicht nur Hauslehrer bei Bankier Gontard, sondern fand in dessen Frau Susette auch seine große Liebe ...

Mitwirkende: Saskia Schneider (Flöte & Programm), Hans-Peter Schupp (Lesung), Sabine Krams (Cello), Yukie Yamakata (Klavier).

Begrenzte Sitzplätze, Reservierung erforderlich:
Tel. 069 75806020 (Gallus Theater) oder **Tel. 069 622187** (Die Blaue Blume) www.die-blaue-blume.eu

Eine Veranstaltung des Vereins Die Blaue Blume e.V. in Kooperation mit dem Gallus Theater Frankfurt, gefördert von der Sparda-Bank Hessen eG und dem Kulturamt der Stadt Frankfurt

Gallus Theater Frankfurt
Kleyerstr. 15 · 60326 Frankfurt

Auf den Flügeln des Traumes

Künstler*innen und Autor*innen des Kunstvereins Farben International präsentieren ihre in Hessen entstandenen Texte. Auch Kompositionen nach Gedichten werden dargestellt und musikalisch von Musiker*innen und Performer*innen untermalt. Ein literarischer und musikalischer Traum über Hessen! Aleksandra Botić, Tamara Labas, Karlheinz Platz, Barbara Hennings, Susanne Czuba-Konrad, Karin Rosemarie Bleser, Miki Milenkovic, Dragica Sauerwein, Karl Kröck, Andreas Müncke, Ira Lenski, Gabrielle Draudt, Inga Rosenberg, Nadja Bauernfeind, Katarina Skups, Diana Pijetlovic u.a. Grußwort: Adriane Dolce.

Um Anmeldung wird gebeten:

kunstverein.farbeninternational@web.de oder
im Kunstverein Familie Montez an der Theke
www.kunstverein-farbeninternational.com

*Eine Veranstaltung des Kunstvereins Farben International e.V.
in Kooperation mit dem Kunstverein Familie Montez*

Kunstverein Familie Montez
Honsellbrücke 7 · 60314 Frankfurt

»Rot und Blau«

Christoph Wirges, Germanist und Autor und seit Jahren Mitglied der Darmstädter Textwerkstatt bei Kurt Drawert, liest fremde und eigene Texte, Prosa, Lyrik und Aphorismen. Andreas Weith, Organist der St. Leonhardskirche, kommentiert die Lesungen mit Orgelmusik Frankfurter Komponisten: Gerhard Müller-Hornbach, Violeta Dinescu, Paul Hindemith u.a. Die wunderbare wiedereröffnete Frankfurter St. Leonhardskirche bietet den Texten und der Musik den idealen Raum zur Entfaltung.

www.dom-frankfurt.de

Eine Veranstaltung des Freundeskreis St. Leonhard c/o Domgemeinde

St. Leonhard · Alte Mainzer Gasse 21 · 60311 Frankfurt



Sagenhaft: Der Ritter von Rodenstein

Eine spannende und sagenumwobene Thematik wird mit dem Kinderbuch »Der weiße Rabe und der Ritter von Rodenstein« und der aktuellen Comic-Serie »Der Ritter von Rodenstein« zu neuem Leben erweckt. Anhand von Vorträgen und Lesungen lassen die Autoren Claus Fittschen und Karl-Heinz Mittenhuber Jung und Alt in die geheimnisvolle Welt der Rodensteinsagen eintauchen. Die einfühlsamen Illustrationen des Kinderbuchs stammen von der Malerin Olga Malkovskaja, die eindrucksvollen Zeichnungen der Comic-Hefte von dem Künstler Albert Völkl.

www.rodensteinmuseum.de

Eine Veranstaltung des Rodensteinmuseums e.V.

Rodensteinschule
Schaffhofgasse 19
64407 Fränkisch-Crumbach



Bangkok, Friedberg, Marrakesch. Andreas Maier liest aus seinem Roman »Die Städte«

Ein Zimmer in Friedberg ist der Ausgangspunkt von Andreas Maiers auf elf Bände angelegter »Ortsumgebung«. Im aktuellen, achten Band nimmt er uns mit auf Reisen entlang der Urlaubsrouten einer mobilitätsbesessenen Gesellschaft. Mal ist er als siebenjähriges Kind mit den Eltern im Auto unterwegs zur verhassten Ferienwohnung in Brixen, mal trampet er als Sechzehnjähriger nach Südfrankreich. Als schließlich der Billigflieger-tourismus massenhaft über uns hereinbricht, fährt er lieber nach Weimar. In der ihm eigenen raffinierten und hochkomischen Art schildert Andreas Maier die Vergeblichkeit alles Fahrens und Reisens und schafft nebenbei ein Gesellschaftsportrait über drei Jahrzehnte hinweg.

www.bindernagel.com

Eine Veranstaltung von »Friedberg lässt lesen« in Kooperation mit der Buchhandlung Bindernagel, der OVAG, dem Bibliothekszentrum der Stadt Friedberg und der Sparkasse Oberhessen

Theater Altes Hallenbad
Haagstr. 29
61169 Friedberg





Mit Christine Brückner durch Nordhessen

Nordhessens bekannteste Schriftstellerin, Christine Brückner, unternahm mit ihrem Ehemann, Otto-Heinrich Kühner, ausgedehnte Wanderungen rund um ihren ständigen Wohnsitz Kassel, die auch vielfach Eingang in ihre Schriften fanden. Einer dieser Ausflüge führte bis nach Fuldaabrück – Anlass genug für den Literaturkreis, sich mit einigen anderen nordhessischen Autoren literarisch anzuschließen. Zu den Lesungen erklingt Musik des in Kassel geborenen Komponisten Justus Weinreich.

Mitwirkende: Literaturkreis Fuldaabrück, Susanne Faerber-Hubschneider (Violine), Peter Gries (Viola).

Das Hygienekonzept der ev. Kirchengemeinde Fuldaabrück ist zu beachten. Um Anmeldung per E-Mail unter Angabe der Kontaktadressen aller Konzertbesucher*innen bis Fr., 28. Mai, wird gebeten: literaturkreis_fuldabrueck@web.de
www.kirchenkreis-kaufungen.de

Eine Veranstaltung des Literaturkreis Fuldaabrück in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Fuldaabrück

Evangelische Kirche Dennhausen
Söhrestr. 2 · 34277 Fuldaabrück

Fulle Marie trifft Literatur mit Musik

Eine musikalische Lesung mit Abstand im Ausflugsrestaurant Fulle Marie in Fuldaabrück: Edda Friedrich liest aus dem Buch »Die Mantikerin im Sternkreis«, das zum Teil in Kassel spielt. Musikalisch unterstreicht Regine Brunke (Violoncello) die Lesung mit eigenen Kompositionen, die sich mit den existentiellen und seelischen Zwischenwelten befassen. Beide Künstlerinnen leben und arbeiten in Kassel und konnten sich bereits bei der musikalischen Lesung des ersten Teils um die Mantikerin dem Publikum vorstellen.

Um Anmeldung wird gebeten: fulle-marie@web.de
www.fulle-marie.de | www.loeblich-friedrich.de

Eine Veranstaltung der Gaststätte Fulle Marie in Zusammenarbeit mit Edda Friedrich

Ausfluglokal Fulle Marie · Uferstr. 6 · 34277 Fuldaabrück

Mit Kindern auf Barbarossas Spuren

Die Autorin Christine Leitl nimmt auf dieser Lesung Kinder und Erwachsene mit auf Kaiser Friedrich I. Barbarossas Spuren. In ihren Buchvorstellungen »Philipp & Clemens – eine außergewöhnliche Freundschaft« sowie »Komm auf meine Burg« streift sie mit Kinderaugen durch das Hoch- und Spätmittelalter. Die Kaiserpfalz Gelnhausen gilt als besterhaltene und künstlerisch wertvollste aller Stauferpfalzen. Musikalisch eingebettet wird das Programm von der Gruppe Farbton unter Mitwirkung von Sylvia und Reyno Schödel und Michael Marquart.

Begrenzte Teilnehmerzahl, bei schlechter Witterung wird die Veranstaltung kurzfristig in die benachbarte »Zehntscheune« verlegt. Anmeldung: Tel. 06172 92629 oder info@schloesser.hessen.de | www.schloesser-hessen.de

Eine Veranstaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen

Kaiserpfalz Gelnhausen (Open Air)
Burgstr. 14 · 63571 Gelnhausen





»Romantische Seereise von Genua nach Neapel«

Der Künstler Mario Derra erinnert in seinem denkmalgeschützten Alten E-Werk an den Universalgelehrten Friedrich Lehne und den Erfinder der Lithographie, Alois Senefelder, deren Geburtstage sich 2021 zum 250. Mal jähren. Friedrich Lehne (1771–1836) wurde in Gernsheim geboren. Zu seinem Briefroman »Romantische Seereise von Genua nach Neapel« hat Mario Derra zwei neue großformatige Farblithographien geschaffen, außerdem für die Neuausgabe des Romans 21 farbige Gouachen. Diese sind in einer Ausstellung in der Lithographiewerkstatt des Künstlers zusammen mit historischen Pressen und den Druckutensilien zu sehen. Der Buchhändler und Antiquar Thomas Bröning liest aus dem Roman.

www.mario-derra.com

Eine Veranstaltung von Mario Derra

Altes E-Werk (Maschinen- und Kesselhaus)
Riedstr. 28
64579 Gernsheim

Der junge Alexander von Humboldt in Gießen

Im September 1789 besuchten die jungen Studenten Steven Jan van Geuns und Alexander von Humboldt auf ihrer Reise durch Hessen, die Pfalz, längs des Rheins und durch Westfalen die Stadt Gießen, ihre Universität und dessen Botanischen Garten. Was sahen sie und von welcher Bedeutung waren Reisen in dieser Zeit? Dr. Marlies Obier (Literaturhistorikerin) und Holger Laake (Technischer Leiter des Botanischen Gartens der Justus-Liebig-Universität Gießen) laden zu einem literarischen und botanischen Spaziergang in den Botanischen Garten ein.

www.uni-giessen.de/ueber-uns/botanischer-garten

Eine Veranstaltung vom Freundeskreis Botanischer Garten der Justus-Liebig-Universität Gießen e.V.

Botanischer Garten der Justus-Liebig-Universität
Konzertplatz · Über Eingang Sonnenstraße · 35390 Gießen

»Ich versuche, musikalisch zu schreiben«

Im Dialog mit Rudi Deuble, dem langjährigen Lektor von Peter Kurzeck, spricht die französische Schriftstellerin und Übersetzerin Cécile Wajsbrot über ihre Begegnung mit Peter Kurzeck, über das Faszinosum seiner Sprache, über ihre Arbeit an seinen Texten mit ihrem besonderen Ton und über ihr eigenes Schreiben. Cécile Wajsbrots Übersetzungen von Peter Kurzecks »Mein Bahnhofsviertel« und »Übers Eis« sind 2013 und 2018 im Verlag diaphanes erschienen.

Tel. 01578 359 96 59

E-Mail: info@peter-kurzeck-gesellschaft.de

Eine Veranstaltung der Peter-Kurzeck-Gesellschaft e.V. in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Gießen

Rathaus Gießen · Hermann-Levi-Saal
Berliner Platz 1 · 35390 Gießen



Literarische Naturerkundung bei Marion Poschmann

Gießen im Dialog mit Goßfelden: Die Schriftstellerin Marion Poschmann war 2019 die erste Stipendiatin des Vereins »Zwei Raben: Literatur in Oberhessen«. Zwei Monate lebte und arbeitete sie im idyllisch an der Lahn gelegenen Otto-Ubbelohde-Künstlerhaus in Lahntal-Goßfelden. Nach Ansicht der Jury zählt sie zu den »prägnantesten Stimmen einer Generation, die das Naturgedicht in aufsehenswerter Weise erneuert hat«. Die Veranstaltung will eine Brücke vom ländlichen Goßfelden ins städtische Gießen schlagen und den kulturellen Austausch in Oberhessen fördern. Bei ihrem Besuch in Gießen berichtet Marion Poschmann über ihren Aufenthalt in Goßfelden, stellt ihren dort entstandenen Essay vor und präsentiert Ausschnitte aus ihrem neuen Gedichtband »Nimbus«. Moderation: Kai Bremer (LZG)

Infos zum Vorverkauf und Anmeldebedingungen:
www.lz-giessen.de

Eine Veranstaltung des Literarischen Zentrums Gießen e.V. (LZG) in Kooperation mit dem Verein Zwei Raben: Literatur in Oberhessen e.V.

KiZ - Kultur im Zentrum (Kongresshalle)
Südanlage 3a · 35390 Gießen



Glücksorte im Westerwald

Andreas Stahl wurde am höchsten Flecken des Westerwaldes geboren, er ist Mittelhesse und Westerwälder. Direkt vor seiner Haustür hat er die pandemisch geschenkte Zeit genutzt und sich auf eine Reise durch seine Heimat begeben. Daraus ist ein Buch entstanden. 80 faszinierende Entdeckungen bringen das Herz zum Jauchzen: Neben atemberaubenden Landschaften, herzlichen Menschen und faszinierend-romantischen Überraschungen entdeckte er auch Unerwartetes, wie Ai Weiwei und Kippenberger, die Beatles oder Wacholderheiden, sogar eine Ziegenprinzessin und eine Brombeerschenke.

www.burg-greifenstein.net

Eine Veranstaltung des Greifenstein-Vereins e.V.

Burg und Glockenwelt Greifenstein
(Barockkirche der Burg)
Talstr. 19 · 35753 Greifenstein



Warte, ich komme mit. Die märchenhaftesten Wanderungen in Mittelhessen

Katrina Friese und Andreas Eikenroth erzählen von ihren Wandertouren durch Mittelhessen, von bekannten Runden und selbstentdeckten Strecken, was sie unterwegs dabei erlebten, von Sagen, Märchen und Gedichten aus den Regionen, und wie es sich ergab, dass daraus eine Wanderbuchreihe wurde.

www.burg-greifenstein.net

Eine Veranstaltung des Greifenstein-Vereins e.V.

Burg und Glockenwelt Greifenstein
(Barockkirche der Burg)
Talstr. 19 · 35753 Greifenstein

Wie gut kennen Sie Ihre Heimat?

Das Mittelhessen-Quiz von Andreas Stahl bietet einen amüsant-vergnügliichen und zugleich lehrreichen Streifzug durch die Mitte Hessens, durch Lahntal und Vogelsberg, durch Marburg, Gießen, Limburg, Herbörn und Dillenburg. 100 kluge Fragen und Antworten offenbaren auf spielerische Weise sowohl dem kundigen Einheimischen als auch wissbegierigen Freunden der Region: Das Herzstück Hessens tickt anders, mal skurril, mal überraschend, immer aber gut gelaunt! Der Quizmaster lässt Sie an der Entstehungsgeschichte des im März 2021 erschienenen Rätselspaßes teilnehmen.

www.burg-greifenstein.net

Eine Veranstaltung des Greifenstein-Vereins e.V.

Burg und Glockenwelt Greifenstein
(Barockkirche der Burg) · Talstr. 19 · 35753 Greifenstein

Jazz am Goldschmiedehaus

Am 30. Mai 2021 spielt Hanau bekannteste Jazzformation »Sugarfoot Stompers«, die 1956 an der Hohen Landesschule in Hanau gegründet wurde. Somit zählt diese Formation zu den ältesten Jazzbands in Deutschland. Das musikalische Programm bietet alle Jazzrichtungen mit den Musikern: Ralph »Mosch« Himmler: tp, flgh | Rainer Heute: cl, sax | Werner Lohr: tb, euph | Christoph Neubronner: p | Wolfgang Wüsteney: dr | Werner Bayer: b, bandleader. Die Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt (IGHA) fördert seit ihrem Bestehen (2002) die Musiksparte »Jazz« mit ca. 10 Veranstaltungen pro Jahr in der Hanauer Altstadt.

www.igha.de

Eine Veranstaltung der Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt e.V. (IGHA) in Kooperation mit der Baugesellschaft Hanau

Altstädter Markt · Vor dem Goldschmiedehaus · 63450 Hanau



Märchen voller Zauberklang

Packt die Picknickdecke ein und los geht's in den Philippsruher Schlosspark! Und dort immer den Ohren nach! Cornelia Ilg lockt mit Tönen zum richtigen Platz. Wenn alle gemütlich sitzen, geht es los. Dann öffnet die Erzählerin Gudrun Rathke ihre rappende Schatzkiste: Heraus kommen lauter Märchen, und die warten nur darauf, endlich wieder erzählt zu werden! Verwoben mit der Musik der Geige entfalten die Märchen einen ganz eigenen Zauber. Einfach kommen und genießen, wenn es heißt: Es war einmal ... Nach dem Ohrenschauspiel können sich die Besucher*innen selbst auf eine märchenhafte Reise begeben und im »GrimmsMärchenReich« zum Märchenentdecker und -erzähler werden!

Informationen und Anmeldung: museen@hanau.de oder Tel. 06181 2951799, Bezahlung an der Museumskasse!

www.museen-hanau.de

Eine Veranstaltung der Städtischen Museen Hanau

Schlosspark Philippsruhe
Philippsruher Allee 45
63454 Hanau



Hanau klassisch

Dass die Brüder Grimm in Hanau geboren sind, das weiß jeder. Dass aber Karoline von Günderrode einen großen Teil ihrer Kindheit und Jugend hier verbrachte und Friedrich Rückert aus Liebeskummer nach Hanau floh, ist schon weniger bekannt. Vom 17. Jahrhundert bis in die romantische und klassische Epoche spannt sich der Bogen, den Astrid Hohlbein mit den Teilnehmer*innen des Literaturspaziergangs unternimmt. Von Grimmelshausens Simplicissimus über die Märchenerzählerin Marie Hassenpflug bis zu den Besuchen Goethes soll an die reiche literarische Tradition Hanaus erinnert werden. www.igha.de

Eine Veranstaltung der Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt e.V. (IGHA) in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Hanau

Hanauer Altstadt

Treffpunkt: Schlossplatz (Kanzleigebäude) · 63450 Hanau

Bräute des Mittags

Ob politischer Themenabend, Musik oder Kulturveranstaltung: die Wohnzimmer- und Terrassenkonzerte im Ellis Kultur-Café haben inzwischen weit über Hanau hinaus einen Namen. Stefanie Gödeke liest aus ihrem Familien- und Gesellschaftsroman »Bräute des Mittags«. Er schildert den Ausbruch eines jungen Mädchens aus einer Frankfurter Familie mit Fluchten und Erfahrungen ins Rotlichtmilieu. Kontakte und Konflikte zwischen jugendlichen und elterlichen Liebespaaren bahnen sich an – auch in Hanau. Begleitet wird die Lesung von der Band Les Oldies (Wolfgang Schröder, Ralf Takke, Margitta Lange und Rainer Wertheim) mit Coverrock und Blues. Gespielt wird auch Klassik.

Anmeldung im Kultur-Café erbeten: www.ellis-hanau.de

Eine Veranstaltung von Stefanie Gödeke in Kooperation mit Elias Kolbe, Ellis – Bistro & Café, und der Band Les Oldies

Ellis Kultur-Café · Johanniskirchplatz 1
(Alte Johanniskirche) · 63450 Hanau





Vom Mystischen ins Menschliche – die Schriftstellerin Paula Buber

Unter dem Pseudonym Georg Munk eroberte sich Paula Buber, die Ehefrau des berühmten jüdischen Philosophen Martin Buber, ihr eigenes Genre als Schriftstellerin. Geprägt von den Ferien ihrer Kindheit und Jugend im Bayerischen Wald und im alpenländischen Raum spiegeln ihre frühen Erzählungen die einheimischen Sagen und mystischen Überlieferungen. Auch die Nähe zur Reformbewegung und des Aufbruchs in Kunst und Literatur sowie ihre eigenen Lebenserfahrungen hinterließen Spuren im Werk. Im gemeinsamen Gespräch und anhand von Textausschnitten und Beispielen aus Kunst und Kulturgeschichte zeichnen Manja Altenburg (Agentur für Jüdische Kultur) und Birgit Meurer (Martin-Buber-Haus Heppenheim) ihren Weg vom Mystischen zum Menschlichen nach.

Falls der Vortrag nicht als Präsenzveranstaltung angeboten werden kann, wird er live gestreamt.

Infos und Anmeldung: meurer@iccj.org

www.iccj.org

Eine Veranstaltung des Martin-Buber-Hauses Heppenheim mit der Agentur für Jüdische Kultur, Mannheim

Martin-Buber-Haus Heppenheim (Vortragsraum)
Werlestr. 2 · 64646 Heppenheim (Bergstraße)



Frau Holle, Herr Holle und ihre Kinder

In Hessisch Lichtenau, dem Tor zum Frau-Holle-Land, dreht sich alles um Frau Holle: Es gibt das Holleum, den Frau-Holle-Rundweg, den Goldtaler-Rundweg und vieles mehr. Die Frage aber ist doch: Wo ist Herr Holle? Was macht Herr Holle und vor allem, was ist mit den Kindern von den beiden? Wir möchten das Märchen neu entdecken und modern umsetzen. Die Werte sind immer noch gleich: Fleiß wird belohnt, Faulheit bestraft. Schreiben wir das Märchen neu. Schauen wir, was Frau Holle heute sagen und tun würde! Für Kinder ab 10 Jahren gibt es eine Schreibwerkstatt, wir tragen die neuen Märchen verschiedener Autoren vor, haben eine Bücherausstellung und begleiten den Tag mit Musik.

Anmeldung für die Schreibwerkstatt erbeten:
cafe@schindlermitgenuss.de oder Tel. 0162 7855803

Weitere Infos: www.schindlermitgenuss.de

Eine Veranstaltung von »Schindler mit Genuss«

Schindler mit Genuss · Kulturbistro
Landgrafenstr. 25 · 37235 Hessisch Lichtenau





»Es wird wieder Tag«

Die Schriftstellerin und Filmemacherin Minka Pradelski liest aus ihrem aktuellen Buch »Es wird wieder Tag« – einem Roman über den Neuanfang jüdischer Überlebender in Frankfurt. Klara und Leon wollen mit der Geburt ihres Sohnes Bärel die Erinnerungen an Lager, Flucht und Verfolgung hinter sich lassen und ein neues Leben beginnen. Das Buch ist »Große Kunst auf dünnem Eis«, lobte Iris Berben begeistert. Minka Pradelski wurde selbst 1947 als Tochter Überlebender im DP-Camp Frankfurt-Zeilsheim geboren. Die Lesung findet an einem ganz besonderen Ort statt: Das heimatkundliche Museum Hofgeismar verfügt über die nach der Sammlung des Jüdischen Museums in Frankfurt größten Judaica-Abteilung in Hessen.

Um Anmeldung wird gebeten:

www.akademie-hofgeismar.de/programm

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie Hofgeismar in Kooperation mit dem Stadtmuseum Hofgeismar

Stadtmuseum Hofgeismar
Petriplatz 2
34369 Hofgeismar



»Erwecke und erhöre mich«

Das Schlösschen Schönburg ist ein Höhepunkt frühklassizistischer Architektur und heute Tagungsort der Evangelischen Kirche. Bei einem Märchenspaziergang durch den Park präsentiert der Schauspieler Thomas Hof das Wunder von Dornröschens Schlaf und weitere schlummernde Gegebenheiten aus der Sammlung der Grimms als Live-Hörerlebnis. Danach steht der Audiowalk – über eine App – individuell und nachhaltig zur Verfügung. Um 15.15 Uhr verwandeln sich die Stufen des Schlösschens in eine Klanginsel: Hier gibt es ein musikalisches Intermezzo mit den Instrumentalist*innen der Musikschule Hofgeismar. Zum Abschluss erklingen in der 2017 umfassend sanierten Brunnenkirche Werke für Orgel und Violine mit Kantorin Adelheid Böhme und Musikschulleiter Simon van Zoest.

Um Anmeldung wird gebeten:

www.akademie-hofgeismar.de/programm

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie Hofgeismar in Kooperation mit dem Evangelischen Studienseminar Hofgeismar und der Musikschule Hofgeismar

Treffpunkt: gegenüber der Ev. Tagungsstätte
Gesundbrunnen 8 · 34369 Hofgeismar
Abschluss: Brunnenkirche
Gesundbrunnen 14 · 34369 Hofgeismar



Adel auf dem Radel – ein Hofheimer Lokalkrimi der Philipp-Reihe

Privatdetektiv Philipp ermittelt wieder! Mit »Adel auf dem Radel« setzt Tamara von Werthern ihre »Philipp«-Reihe fort, die in ihrer Heimatstadt Hofheim und Umgebung spielt und in ihrem Vater, Philipp Freiherr von Werthern, ein echtes Vorbild hat. Im neuen Band genießen die Hofheimer den Sommer. Aber am Horizont zieht eine dunkle Wolkenfront auf: Wer sind die jungen Frauen, die tödlich verunglückt in der Nähe von Schlössern und Burgen in der Umgebung gefunden werden? Nadja und Philipp setzen ihre Helme auf und machen sich mit den Motorrädern auf den Weg. Werden sie schnell genug sein, um ein weiteres Unglück zu verhindern?

Kartenvorverkauf und weitere Infos in den Buchhandlungen am Alten Rathaus und Tolksdorf sowie in der Stadtbücherei Hofheim, Tel. 06192 966860

Eine Veranstaltung von Tamara von Werthern in Kooperation mit der Stadtbücherei Hofheim und den Buchhandlungen am Alten Rathaus und Tolksdorf

Wasserschloss Hofheim
Kellereiplatz · 65719 Hofheim am Taunus



Mutianus Rufus aus Homberg. Ein unfreiwilliger Wegbereiter der Reformation

Konrad Muth, auch Conradus Mutianus Rufus, der vor ziemlich genau 550 Jahren in Homberg (Efze) das Licht der Welt erblickte, gehört zu den einflussreichsten Vertretern des Humanismus nördlich der Alpen. In Gotha sammelt er einen Kreis begabter Studenten und gelehrter Freunde um sich, zu denen auch E. Hessus, A. Kraft und der spätere Luther-Förderer G. Spalatin gehören. Mit Luther selbst steht Muth seit 1516 in brieflichem Kontakt, ohne allerdings seine deutliche Distanz zur neuen Bewegung aufzugeben. Weshalb er dennoch als unfreiwilliger Wegbereiter der Reformation zu betrachten ist, beleuchtet der Vortrag von PD Dr. Jürgen Helm.

www.haus-der-geschichte-hr.de

Eine Veranstaltung des Fördervereins Haus der Reformation Homberg Efze e.V. in Kooperation mit dem Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde – Zweigverein Homberg (Efze)

Haus der Reformation (ehem. Engelapotheke)
Marktplatz 16 · 34576 Homberg (Efze)



Grimminell 7.0

Silvia Pahl und Klaus Wilmanns vom »theater 3 hasen oben« präsentieren Texte rund um Grimm'sche Themen lesend und musizierend in bester Hörspielmanier. Sie beschränken sich nicht auf den Fundus originaler Grimm-Texte, sondern machen auch einen Exkurs in die moderne Literatur. Leidenschaftlich und engagiert ziehen die beiden Schauspieler ihr Publikum in den Bann. Dazwischen begeistern sie mit überraschenden Sprach- und Stimmimprovisationen mit Kontrabass und weiteren Instrumenten. Silvia Pahl ist Schauspielerin, Klaus Wilmanns war jahrelang Kontrabassist im Bereich Jazz und Improvisation und ist auch als Schauspieler über 3000 Mal auf den Bühnen der Welt aufgetreten.

Reservierung per E-Mail: dreihasenoben@aol.com
www.3hasenoben.de

Eine Veranstaltung von theater 3 hasen oben und KulturKnotenPunkt

KulturKnotenPunkt
Marktplatz 5
34576 Homberg (Efze)



Donna Laura: Viera Janárčeková und Christine Brückner



Im Jahr 1990 kam Viera Janárčeková's Stück »Donna Laura. Dramatische Szene für Mezzosopran und 15 Instrumente« nach einem Text von Christine Brückner aus den »Ungehaltenen Reden ungehaltener Frauen« in der Kasseler Lutherkirche zur Uraufführung. Im Vorfeld von Christine Brückners 100. Geburtstag und auch eines eigenen großen Jubiläums reist die in Bamberg lebende Komponistin zu einem Gespräch nach Kassel. Sie unterhält sich über ihre Komposition und erinnert sich an die Zusammenarbeit und ihre Begegnungen mit Christine Brückner. Musik- und Textbeispiele sowie O-Töne aus Briefen ergänzen das Gespräch.

www.brueckner-kuehner.de

*Eine Veranstaltung der Stiftung Brückner-Kühner
und der Stadtbibliothek Kassel*

Stadtbibliothek Kassel
Obere Königsstr. 3
34117 Kassel

Unterwegs mit Mercier und Camier

Samuel Beckett wechselte beim Verfassen des Romans »Mercier und Camier« das erste Mal von der englischen in die französische Sprache. Der Roman handelt von zwei Tramps, die zusammen auf Reisen gehen wollen, aber eigentlich nicht vom Fleck kommen. Die tragikomischen Dialoge werden in zweisprachiger Lesung (dt./franz.) von Françoise Magne-Kühn und dem Schauspieler Michael Kaiser vorgetragen. Die Lesung findet in unmittelbarer Nähe des Hauses statt, in dem der junge Samuel Beckett seine Verwandten in den Jahren 1928 bis 1932 mehrmals besuchte. www.beckett-gesellschaft.de

Eine Veranstaltung der Samuel Beckett Gesellschaft e.V. in Kooperation mit dem Deutsch Französischen Forum Kassel e.V. – Cercle français

Samuel-Beckett-Anlage (auf der Grünfläche) · 34119 Kassel

Brüderchen und Schwesterchen. (K)ein Märchen

Das Geflecht von geschwisterlichen Beziehungen spielt eine besondere Rolle in den Märchen der Brüder Grimm. In den Erzählungen der anglo-irischen Autorin Elizabeth Bowen und der amerikanischen Schriftstellerin Sylvia Plath entwickelt die Beziehung zwischen Schwester und Bruder eine dramatische Dynamik. Christina Weiser liest Passagen aus dem Märchen und die Erzählungen »Das neue Haus« von Elizabeth Bowen und »Sonntag bei den Mintons« von Sylvia Plath. Axel Kretschmer begleitet die Lesung mit einer Klangperformance.

Anmeldung erforderlich über Evangelisches Forum Kassel, Tel. 0561 2876021 | ev.forum.kassel@ekkw.de

www.grimmwelt.de | www.ev-forum.de

Eine Veranstaltung des Evangelischen Forums Kassel in Kooperation mit der GRIMMWELT Kassel

Dach der GRIMMWELT Kassel · Weinbergstr. 21 · 34117 Kassel



Nicolas Ruegenberg und Otto Heinrich Kühner

Nicolas Ruegenbergs Kammermusik »Landliebe«, die das Gedicht »Neue deutsche Nationalhymne« von Otto Heinrich Kühner verarbeitet, wurde im Jahr 2020 in Kassel uraufgeführt. Der Komponist und Geschäftsführer des Hessischen Musikverbands kommt nun im Kontext von Otto Heinrich Kühners 100. Geburtstag zu einem Gespräch wieder nach Kassel. Angereichert mit Musik- und Textproben geht es um die musikalische Lesart von Kühners Gedicht wie auch um ihre Umsetzung bei der Uraufführung.

www.brueckner-kuehner.de

Eine Veranstaltung der Stiftung Brückner-Kühner und der Stadtbibliothek Kassel

Stadtbibliothek Kassel
Obere Königsstr. 3 · 34117 Kassel



Dichterhaus Brückner-Kühner

Das Dichterhaus Brückner-Kühner liegt in der Kasseler Auefeldsiedlung und war seit Mitte der 1960er Jahre bis zu ihrem Tod 1996 der Lebens- und Arbeitsmittelpunkt des Schriftstellerpaares Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner. 2021 wären beide Autor*innen 100 Jahre alt geworden. In dem bescheidenen Haus entstanden die Poenichen-Romane der Kasseler Ehrenbürgerin wie auch die humoristische Prosa und Lyrik ihres Mannes. Die Wohnräume blieben weitgehend unverändert. Der authentische Ort literarischen Lebens kann bei Führungen besichtigt werden.

Derzeit können die Führungen nur für ein bis zwei Personen gleichzeitig angeboten werden. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 0561 24304 und um das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung.

www.dichterhaus.net

Eine Veranstaltung der Stiftung Brückner-Kühner und des Freundeskreises Brückner-Kühner

Dichterhaus Brückner-Kühner
Hans-Böckler-Str. 5 · 34121 Kassel

Trompete: Eine Fanfare für die Literatur

Im Herbst 2020 erschien die finale Ausgabe der Lyrikzeitschrift »Trompete« in einer einmaligen nummerierten Auflage von 200 Exemplaren in der Edition Michael Kellner. Sie ist dem 2019 verstorbenen Kasseler Dichter Peer Schröder gewidmet. Beiträge von Weggefährter*innen und Freund*innen erinnern an den Mitherausgeber und an das »Periodikum für rebellische Lyriker, poetische Obsessionen, Essays und Collagen, das die versprengte Community der deutschen Beat-Autoren wieder zusammenbringt« (Michael Braun). Michael Kellner, Theo Köppen und Harry Oberländer stellen die »Trompete 10 PS« vor.

Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten:
info@literaturhaus-nordhessen.de
www.literaturhaus-nordhessen.de

Eine Veranstaltung des Literaturhauses Nordhessen in Kooperation mit dem Antiquariat und Verlag Winfried Jenior

Antiquariat und Verlag Winfried Jenior (im Hof)
Marienstr. 5 · 34117 Kassel



Literatur und Musik in Kassel

Begleiten Sie die drei Spaziergänger Karl-Heinz Nickel, Michael Kaiser und Hartmut Müller bei der musikalisch-literarischen Besichtigung Kassels. Der Weg führt von der Martinskirche (Kirchenmusik) zum Renthof (Heinrich Schütz und die Hofkapelle), weiter über den Johann-Heugel-Weg (Renaissancemusik), die Ernst-Krenek-Treppe (Moderne) bis zum Theater. Auch das Denkmal Friedrich II. (Hofmusiker) und das Louis-Spohr-Denkmal liegen auf dem Weg, ebenso wie die Wolfsschlucht (Johann Lewalter, Volkslieder) und weitere Orte bürgerlicher Musikkultur.

Eine Anmeldung ist sinnvoll. www.kassel-litspaz.de

Eine Veranstaltung von Karl-Heinz Nickel / Kasseler Literatur-Spaziergänge

Treffpunkt: Martinskirche · Martinsplatz 5a · 34117 Kassel



Vorbild und ruhender Pol. Louis Spohr und die Kasseler Krisen des 19. Jahrhunderts

Wo lebten Gustav Mahler, Hugo Staehle oder Louis Spohr? Was wissen Sie über Johann Lewalter, Amalie Grimm oder die beiden Cholera-Krisen im 19. Jahrhundert? In den »Spohr Schriften 18« haben Dr. Wolfram Boder, Dr. Georg Pepl und Dr. Petra Werner Kasseler Krisen des 19. Jahrhunderts beleuchtet. Sie referieren fachkundig beim Musikspaziergang durch die Kasseler Innenstadt und lassen Ereignisse lebendig werden – natürlich mit Musikbeispielen. Der Spaziergang endet am Hauptfriedhof, wo um 17 Uhr an der Ehrengrablege von Louis Spohr eine Lesung mit Jürgen Pasche stattfindet.

Begrenzte Teilnehmerzahl, wir nutzen ein Tourguide-System, um die Abstandsregeln einzuhalten. Anmeldung und Buchung: info@louisspohr.de | www.louisspohr.de

Eine Veranstaltung des Fördervereins Louis-Spohr-Stiftung e.V.

Ständeplatz · 34117 Kassel



FERRUM Klangperformance – Konzert für Elisabeth

Subtil und sphärisch bildet der Materialeigenklang das Zentrum von FERRUM. Helmut Bieler-Wendt und Birgit Wetzka bespielen große Eisengongs, fein gestimmte Stahlröhren und quadratische Klangkörper mit Klöppeln, Cello- und Kontrabassbögen. Tremoli, gestrichene Klänge, Röhren-Halb- und Vierteltöne verdichten sich zu einem tragenden Klangteppich. Das Konzert ist der 1896 in Kassel geborenen und 1986 verstorbenen Juristin und Politikerin Elisabeth Selbert gewidmet. Ihr ist die Verankerung von: »Männer und Frauen sind gleichberechtigt« im Grundgesetz der BRD zu verdanken.

Anmeldung per E-Mail erforderlich:

birgit.wetzka@t-online.de

www.kulturtopografie-kassel.de

Eine Veranstaltung von Birgit Wetzka, Atelier für Bildende Künste und FERRUM Klangperformance

Atelier Birgit Wetzka | Atelier für
Bildende Künste & FERRUM Klangperformance
Philippstr. 23 · 34127 Kassel

»Deine Lieder, meine Worte«

Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner (beide 1921–1996) sind nicht nur Stifter und für das literarische Profil von Kassel und Nordhessen von großer Wichtigkeit, sie stellen in der Geschichte schreibender Paare auch eine Ausnahmeerscheinung dar. Erika Mohs und Sabine Köttelwesch haben Texte von Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner ausgewählt, in denen es um die Liebe zur Musik und besonders zur Kirchenmusik und zu russischen und deutschen Volksliedern geht. Die Lesung wird von einem Organisten der Markuskirche musikalisch begleitet.
www.brueckner-kuehner.de

Eine Veranstaltung von Sabine Köttelwesch und Erika Mohs in Kooperation mit der Stiftung Brückner-Kühner, Kassel

Markuskirche Kassel · Richard-Wagner-Str. 6 · 34121 Kassel

Als Louis Spohr Napoleon sehen wollte

Der Geiger, Komponist, Hofkapellmeister und Geigenlehrer Louis Spohr, der 35 Jahre am Kasseler Hoftheater als Kapellmeister und Generalmusikdirektor das Musikleben der Stadt nachhaltig beeinflusste, hat eine umfangreiche »Selbstbiographie« geschrieben, die 1860 erstmals im Druck erschien. Der Kasseler Autor Jürgen Pasche hat daraus interessante Anekdoten und oft skurrile Erlebnisse herausgesammelt, die er in seinem Buch »Als Louis Spohr Napoleon sehen wollte« erzählt und zitiert. An der Ehrengrablege für Louis Spohr gibt er eine Kostprobe daraus.

www.louisspohr.de

Eine Veranstaltung des Fördervereins Louis-Spohr-Stiftung e.V. in Kooperation mit der Friedhofsverwaltung Kassel

Hauptfriedhof Kassel
Mausoleum (Ehrengrablege für Louis Spohr)
Bei ungünstiger Witterung: in der Friedhofskapelle,
Tannenheckerweg 6 · 34127 Kassel



Louis Spohr und seine Schüler

In den 30 Jahren seiner Tätigkeit als Hofkapellmeister in Kassel wirkte Louis Spohr musikalisch und auch pädagogisch. Er beeinflusste ganze Generationen junger Musiker. In Fachkreisen spricht man heute nicht nur von der Gründung der »Deutschen Violschule«, sondern erkennt auch seinen Einfluss als Kompositionslehrer. Studierende der Musikakademie interpretieren Kammermusikwerke von Spohr selbst und einigen seiner Schüler, wie Moritz Hauptmann, dem späteren Thomaskantor in Leipzig. Durch das Programm führt die ehemalige hr2-Redakteurin Susanne Schaeffer.

Um Anmeldung unter Angabe der Kontaktadressen aller Konzertbesucher*innen bis Donnerstag, 27. Mai, wird gebeten: **Tel. 0561 7874180** oder

E-Mail: musikakademie@kassel.de

www.musikakademie-kassel.de

Falls das Konzert nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, wird ein Mitschnitt der Generalprobe auf dem YouTube-Kanal der Stadt Kassel erfolgen.

Eine Veranstaltung der Fördergesellschaft der Musikakademie Kassel »Louis Spohr« in Kooperation mit der Musikakademie der Stadt Kassel »Louis Spohr«

Musikakademie der Stadt Kassel
»Louis Spohr« (Konzertsaal)
Karlsplatz 7 · 34117 Kassel



Poetry meets Jazz

Die Band »Nachtfarben« aus Weimar malt Bilder aus Jazz, wie es nur wenige Gruppen können. Der hessische Poet Felix Römer fotografiert Gefühle mit Worten, wie es nur wenige können. Wenn sie zusammentreffen, entsteht Licht. In Wort und Klang lassen Poet und Klangästheten die hessisch-thüringische Freundschaft aufleben.

www.kulturfabrik-kassel.de

Auch als Livestream im YouTube-Kanal
[kulturfabrik-salzmankassel](https://www.youtube.com/channel/UCkulturfabrik-kassel)

Eine Veranstaltung der Kulturfabrik Salzmann e.V.

Kulturfabrik Salzmann
Ersatzspielstätte am Kupferhammer
Leipziger Str. 407 · 34123 Kassel



Musikalischer Taunus

Der Taunus beschwingt zu kompositorischen Höchstleistungen – früher wie heute! Wo sich einst Felix Mendelssohn Bartholdy zur Sommerfrische hinbegab und sein zweites Streichquintett niederschrieb, greifen heute auch junge Solist*innen der Kronberg Academy zu Papier und Feder: Der Schweizer Pianist Jean-Sélim Abdelmoula, der sich bereits einen Namen als Komponist gemacht hat, wird ein Stück für Klavier darbieten. Manuel Lipstein wird gar sein eigens zu diesem Anlass komponiertes Quintett »Taunusfenster« zur Uraufführung bringen – eine musikalische Landpartie in den Taunus ganz im Zeichen der Kammermusik!

www.kronbergacademy.de

Eine Veranstaltung der Kronberg Academy im Rahmen der Examenkonzerte »Masters in Performance«, ermöglicht durch die Marguerite von Grunelius Stiftung

Rathaus Kronberg (Rathausaal)
Katharinenstr. 7 · 61476 Kronberg im Taunus



Was Sehnsucht vermag

Der Komponist Richard Rudolf Klein wurde vor 100 Jahren geboren. Er war langjähriger Professor für Musiktheorie an der HfMDK Frankfurt und weit über die Grenzen Hessens bekannt. Seine Musik erklingt neben der bittersüßen Erzählung »Nurejews Hund« von Elke Heidenreich. Eine Geschichte um den grazilen, biegsamen, eleganten und weltweit gerühmten Tänzer Rudolf Nurejew – und seinen Hund, den massigen, schwerfälligen Oblomow, den der Tänzer eines Tages unvermutet adoptierte. Oder war es andersherum? Schauspielerin Anke Sevenich liest die Erzählung, die begeistert getanzt wird von der Kronberger Ballettschule und musikalisch begleitet wird vom Jugend-Streichorchester unter Erik Richter.

www.stjohann-kronberg.de

Eine Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde St. Johann

Kirche St. Johann
Friedrich-Ebert-Str. 18
61476 Kronberg im Taunus



Stipendiaten-Lesung und Swing-Musik – Zwei Raben: Literaturhaus unterwegs

Seit 2019 vergibt der Verein »Zwei Raben: Literatur in Oberhessen e.V.« in Kooperation mit der Otto-Ubbelohde-Stiftung jährlich zwei Aufenthaltsstipendien im ehemaligen Atelier- und Wohnhaus des Malers Otto Ubbelohde. Sandra Burkhardt, Lyrikerin und aktuelle Stipendiatin, liest einen Text, der während ihres Aufenthalts im Frühling 2021 entstanden ist. Die Bang-Haus Swing Combo aus Lahntal umrahmt die Lesung im Garten musikalisch. Der Verein »Zwei Raben« stellt auch die neue Schriftenreihe »Texte aus dem Ubbelohde-Haus« vor. Es gibt Führungen (Arbeitskreis und Gartenfeen des Ubbelohde-Hauses) – Kaffee und Kuchen stehen bereit. Die Lesung findet in Kooperation mit dem Literarischen Zentrum Gießen statt, wo Marion Poschmann, Zwei-Raben-Stipendiatin des Jahres 2019, um 19 Uhr im KiZ liest.

www.literaturinoberhessen.de

Eine Veranstaltung des Vereins Zwei Raben: Literatur in Oberhessen e.V. in Kooperation mit dem Literarischen Zentrum Gießen. Gefördert von der Gemeinde Lahntal und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf

Otto-Ubbelohde-Haus (Garten oder Atelier)
Otto-Ubbelohde-Weg 30
35094 Lahntal-Goßfelden



Literatur, Märchen und Geschichten aus dem Hessenland

Der Kabarettist Stefan Reusch liest ein eigenes hessisches Märchen. Dr. Helmut Kaupe liest aus Arbeiten hessischer Dichter und Denker. Nadine Schütz und Michel Tschirner präsentieren eigene Mundartgeschichten. Moderator Friedrich Hackstein erzählt als Ruhrpottler über seine Erfahrungen im hessischen Lampertheim, und Hans Materna präsentiert Musik von hessischen Musikern und Komponisten.

www.londonpub-lampertheim.de

www.lampertheim.de/de/veranstaltungen

Eine Veranstaltung von London Pub, Friedrich Hackstein und cultur communal der Stadt Lampertheim

London Pub · Ernst-Ludwig-Str. 21 · 68623 Lampertheim



Poesie & Musik am Wegesrand

»Poesie am Wegesrand – Wege zur Poesie« heißt ein Spazierweg, der vom Laubacher Schlosspark zum Ramsberg führt. Professor Sascha Feuchert von der Arbeitsstelle Holocaustliteratur am Institut für Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen moderiert den Spaziergang und wählt Gedichte aus, Pfarrer Jörg Niesner und Karl-Georg Graf zu Solms-Laubach und seine Frau Celina Gräfin zu Solms-Laubach tragen sie vor. Die Runde beginnt mit Gesang (Gabriele Hierdeis) und Musik hessischer Komponisten, gespielt auf Orgel (Anja Martiné), Klavier (Lena Meyer) und Fagott (Magdalene Stock).

Anmeldung erforderlich beim Kultur- und Tourismusbüro Laubach, E-Mail: tourist-info@laubach-online.de, Tel. 06405 921321, weitere Infos: www.laubach-online.de

Eine Veranstaltung der Gemeinnützigen Laubacher Kultur und Bäder GmbH und der Evangelischen Kirchengemeinde Laubach in Kooperation mit der Arbeitsstelle Holocaustliteratur am Institut für Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen

Treffpunkt: Evangelische Stadtkirche Laubach
Kirchplatz 1 · 35321 Laubach
Schlechtwetter-Alternative: Rathausaal



Der Vogelsberg in rationalen und poetischen Sprachdokumenten

Bei der Lesung im Hohhaus-Museum kommen kurze Texte rund um den Vogelsberg zum Vortrag oder werden in Szenen umgesetzt: Auszüge aus Physikats-, Wald- und Landschaftsbeschreibungen (von dem Arzt Thilenius, Friedrich Adolf Freiherr von Riedesel und Adelbert von Chamisso), Beschreibungen der Sommer- und Winterlandschaft des Vogelsbergs, unter anderem von Schüler*innen der Reformschule Hochwaldhausen, der Vogelsberg im Gedicht des Lehrers Greb, Märchen- und Puppenspielergestaltung aus dem Raum der Vogelsberglandschaft.

www.hohhaus.de

Eine Veranstaltung von Hohhaus-Bibliothek / Hohhaus-Museum Lauterbach in Kooperation mit der Stadt Lauterbach

Hohhaus-Museum Lauterbach (Rokoko Saal)
Berliner Platz 1 · 36341 Lauterbach



Büchner für uns heute: Moral ist, wenn man moralisch ist

Georg Büchner hatte seine Zeit, die politisch unsicheren Jahre Mitte des 19. Jahrhunderts, fest im Blick. Sven Görtz behält Georg Büchner im Blick und stellt kurze literarische Passagen aus seinem Werk in den Kontext unserer Zeit: ausgewählte Stellen aus »Lenz«, »Woyzeck«, dem »Hessischen Landboten« und Briefen des Autors. Erstaunlich, wie aktuell und anregend Büchner noch immer ist. Der Hörbuchsprecher Sven Görtz ist einem großen Publikum als deutsche Stimme des Bestsellerautors Paulo Coelho und als Interpret zahlreicher Werke der Weltliteratur bekannt. Musikstücke von Johann Sebastian Bach bis Ludovico Einaudi, vorgetragen von Schüler*innen der Musikschule Lich e.V., umrahmen die Lesung.

www.kuenstlich-ev.de

Eine Veranstaltung der Musikschule Lich e.V. in Kooperation mit künstLich e.V. und dem Förderverein Stadtbibliothek Lich e.V.

Kino Traumstern · Gießener Str. 15 · 35423 Lich



Leuchtfeuer des Alltags

Jochen Etienne und Peter Damm präsentieren neue Kurzgeschichten und Klavierimpressionen: Jochen Etienne arbeitet als Roman- und Drehbuchautor. Seine Kurzgeschichten beschreiben oft jene Momente des Alltags, die das Lebensgefüge ins Wanken bringen und auf überraschende oder tragikomische Weise herausfordern. Er lebt in Gießen und lässt sich gern von hessischen Umgebungen und Protagonist*innen inspirieren. Peter Damm ist Pianist und Musikpädagoge sowie Kultur-Koordinator für die Stadt Lich und Mitbegründer der »Licher Kulturtage«. Seine »Impressionen«, kurze Klavierstücke von jeweils 3 bis 4 Minuten Dauer, entstanden während des Corona-Lockdowns 2020/2021.

www.kuenstlich-ev.de

Eine Veranstaltung von künstLich e.V. in Kooperation mit der Musikschule Lich e.V. und dem Förderverein Stadtbibliothek Lich e.V.

Kulturzentrum Bezael-Synagoge
Amtsgerichtsstr. 4 · 35423 Lich





Auf Dichterspuren – literarisch-musikalische Annäherungen

Der Autor Thomas Berger begibt sich für diese Veranstaltung auf Dichterspuren. Im Mittelpunkt seiner persönlichen Annäherungen stehen die mit Hessen verbundenen Schriftsteller*innen Georg Büchner, Wilhelm Busch, Karoline von Günderode, Friedrich Hölderlin und Ricarda Huch – Menschen, mit denen sich Berger in der Leidenschaft für das geschriebene Wort verbunden fühlt. Dazu spielt der brasilianische Sänger Dago Schelin (git., voc.) mit seinem Living Room Trio – Peter Herrmann (bass), Moritz Weissinger (dr) – traditionelle und moderne Lieder aus seinem Heimatland, aber auch Songs der Beatles und deutsche Volkslieder im Bossa-Nova-Gewand.

Um Anmeldung wird gebeten:

E-Mail: info@edition-federleicht.de oder Tel. 0172 6651894

www.edition-federleicht.de

Eine Veranstaltung der edition federleicht



Inges Hof · Kirchberg 2 · 35457 Lollar



Am Ende eines Lebens. Herzog Tassilo in Klosterhaft

Tragisch ist das Schicksal des bayerischen Herzogs Tassilo III. Eine Auseinandersetzung mit Karl dem Großen zog das Todesurteil für den Bayern nach sich, das der Kaiser, ein Cousin Tassilos, 794 in Frankfurt in lebenslange Klosterhaft umwandelte. Vermutlich kam Tassilo dazu nach Lorsch und ließ auch hier sein Leben. In der hiesigen Reichsabtei soll sich sein Grabmal befunden haben. Eine Ballade, die Barockoper »Tassilone« von Agostino Steffani und eine an die Historie angelehnte Geschichte widmen sich den letzten Jahren und dem Ende Tassilos an den vermuteten Lorsch Originalschauplätzen.

Sollte die Pandemie den Spaziergang verbieten, wird das Format digital angeboten.

www.lorsch.de | www.kloster-lorsch.de

Eine Veranstaltung der Stadt Lorsch in Kooperation mit dem UNESCO Welterbe Kloster Lorsch nach einer Idee von Elmar Ullrich

UNESCO Welterbe Kloster Lorsch
(Basilikafragment und Kloster Altenmünster)
bei Regen im Schaudepot Zehntscheune
Nibelungenstr. 32
64653 Lorsch



Rhythmus der Worte – Rhythmus der Musik

Dalibor Marković ist Lautpoet aus Hessen. Er hat sich als Autor einen Namen gemacht, ist aber auch in der Literatur-Vermittlung aktiv. In seinem Buch »Und Sie schreiben auf Deutsch?« karikierte er die Vorurteile der Bio-Deutschen. »gALLERwILLpÖTSCH« (Fabian Galler, Michael Will, Thorsten D. Pötsch) ist eine Frankfurter Jazz-Band der Avantgarde, die sich jenseits des Mainstreams bewegt. Der Dichter und die Band haben die Laute, den Rhythmus gemeinsam. Zusammen werden sie für einen spannenden Nachmittag sorgen. Alle Literatur- und Musik-Begeisterten sind herzlich eingeladen.

www.horstbingel.de

*Eine Veranstaltung der Horst Bingel-Stiftung für Literatur e.V.
in Kooperation mit der Albert-Einstein-Schule in Maintal*

Albert-Einstein-Schule · Goethestr. 61 · 63477 Maintal

Zauberhaftes romantisches Marburg 2021

Der Fotograf Wolfgang Schekanski und der Richter Hannes Kleinhenz, die Autoren der Bücher »Romantisches Marburg« und »Unter dem Regenbogen«, führen auf verwinkelten Wegen durch Marburg. Dabei folgen sie gemächlich den Spuren Wolfgang Schekanskis, die er beim Fotografieren des romantischen Marburg gegangen ist, um die Perspektiven nachzuvollziehen und die Umgebung der Orte und der eingetretenen Veränderungen kennen zu lernen. An geeigneten Orten wird Hannes Kleinhenz seine Texte vortragen. Es besteht ausreichend Gelegenheit, mit den Autoren und untereinander über das Erlebte zu diskutieren.

Anmeldung bis zum 27. Mai über: www.vhs-marburg.de

Eine Veranstaltung der Volkshochschule Marburg

Treffpunkt: Eingang Elisabethkirche
Elisabethstr. 3 · 35037 Marburg

»Dong. Darong. Dong.«

Texte zu Texten von Marie Luise Kaschnitz: Von 1937 bis 1941 lebte die Dichterin und Schriftstellerin Marie Luise Kaschnitz (1901–1974) mit Tochter und Mann, der als Professor für Archäologie an der Universität lehrte, in Marburg am Ortenberg in der heutigen Georg-Voigt-Straße. Danach zog die Familie nach Frankfurt, wo Kaschnitz bis zu ihrem Lebensende wohnte. Sie hinterließ zahlreiche Erzählungen und Gedichte, von denen sich Autor*innen der Schreibwerkstatt Marburg zum Schreiben eigener Texte haben inspirieren lassen und die sie nun am Turm-café hoch über dem Ortenberg mit musikalischer Begleitung präsentieren. Aktuelle Anmeldeeregulungen unter: www.schreibwerkstatt-marburg.de
www.spiegelslustturm.de

Eine Veranstaltung der Schreibwerkstatt Marburg e.V., gefördert von der Stadt Marburg

Terrasse / Zelt des Spiegelslust-Turmcafés (MObiLO e.V.)
Hermann-Bauer-Weg 2 · 35043 Marburg

»Krumm, schief und bucklicht«

Marburg in der literarischen Erinnerung: Die Veranstaltung unternimmt eine Zeitreise durch drei Jahrhunderte. Nach einer Einführung in das Thema im Marburger Haus der Romantik folgen wir elf berühmten Literat*innen, die in unterschiedlichen Zeiten in Marburg lebten und ihre Erinnerungen an diesen Aufenthalt festgehalten haben. Von Michail Lomonossow über die Brüder Grimm bis zu Boris Pasternak und Christine Brückner spannt sich der Bogen einer »Hommage an Marburg«. Wir begeben uns zu den Wohnhäusern und Erinnerungsorten, wo jeweils aus den Werken rezipiert wird.

Telefonische Anmeldung erbeten: **06421 917160**
www.romantikmuseum-marburg.de

Eine Veranstaltung des Marburger Hauses der Romantik e.V.

Marburger Haus der Romantik · Markt 16 · 35037 Marburg

Unter Göttern und anderen

Der Roman »Unter Göttern und anderen« von Rainald Simon zeigt die immer vorhandene Mehrschichtigkeit unseres Bewusstseins. Auch in exaltierten Momenten der Verliebtheit beispielsweise ist alles vorher im Bewusstsein aufgehobene untergründig gegenwärtig. Es ergibt sich ein nichtlinearer Strom des Erzählens, in dem Orte und Begebenheiten in Marburg und Frankfurt einen wichtigen Platz haben. Der Text erhielt den Nordhessischen Literaturpreis 2009. Der Autor liest selbst.

www.rainaldsimon.wixsite.com/rainaldsimon

Eine Veranstaltung von Rainald Simon, gefördert vom Kulturamt Marburg

Rathaussaal · Markt 1 · 35037 Marburg

Literarisch an Fluss und Burgen

Der literarische Spaziergang führt durch die schöne Landschaft am Fluss mit den vier Burgen. An verschiedenen Stationen des etwa 6 km langen Rundweges lesen Autoren der Literatur-Offensive aus ihren Texten: Jancu Sinca, Wilhelm Dreischulte, Ulrich Pomplum und Olga Manj. Neue Einsichten und Ausblicke sind dabei durchaus inbegriffen. Unterwegs gibt es ausreichend Gelegenheit, mit den Autor*innen ins Gespräch zu kommen. Zu Beginn werden als Wegzehrung Snacks und Getränke gereicht, zum Ausklang soll es in den lauschigen Schwanengarten gehen.

Keine Voranmeldung notwendig, die jeweils aktuellen Hygieneregeln sind einzuhalten! www.litoff.de

Eine Veranstaltung der Literatur-Offensive e.V.

Treffpunkt: S-Bahnhof
Bahnhofstr. 28 (Bahnsteig Richtung Mosbach/Osterburken)
69239 Neckarsteinach

Der Baum denkt – Lesung an der 800 Jahre alten Gerichtslinde

Die Frankfurter Autorin Saskia Hennig von Lange liest aus ihrem Buch »Der Baum denkt«. Sie beschreibt darin die fiktiven Begegnungen der alten Gerichtslinde mit dem Mädchen Marie: Während die Linde von ihren Erlebnissen aus vielen Jahrhunderten berichtet, weiht Marie den Baum in die schicksalhaften Menschenerlebnisse des 20. Jahrhunderts ein. Die Autorin greift dabei auf reale Hintergründe aus historischen Aufzeichnungen zurück, aber auch auf die vielen Erinnerungen, Anekdoten und Geschichten, die die Menschen aus Oberursel und der Region mit dem uralten Lindenbaum verbinden.

www.ksfo.de | www.saskiahennigvonlange.de
www.regionalpark-rheinmain.de

Eine Veranstaltung des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel e.V. in Kooperation mit der Regionalpark RheinMain Taunushang GmbH

Im Feld am Lindenbäumchen
(nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen)
Verlängerte Freiligrathstr. · 61440 Oberursel (Taunus)



Jazz-Kompositionen aus Hessen von 1945 bis heute

Das Konzert unternimmt eine musikalische Entdeckungsreise zu weltbekannten und auch weniger bekannten Jazzkomponisten, die mit dem Jazz in Hessen verbunden sind oder waren. So wird zum Beispiel die Jazz-Version des Welthits eines Komponisten aus Wiesbaden vorgestellt. Um welches Stück und welchen Komponisten es sich dabei handelt, verrät dann der Moderator Werner Lohr, der wieder auf seine humorvolle Art durch das Programm führt. Mitwirkende sind das Frankfurt Jazz Trio mit Thilo Wagner (Piano), Martin Gjakonovski (Bass) und Thomas Cremer (Schlagzeug) sowie als Solistin Corinna Danzer (Saxofon).

Vorverkauf: Frankfurt Ticket RheinMain und angeschlossene Vorverkaufsstellen

www.kulturkreis-oberursel.de

Eine Veranstaltung des Kulturkreises Oberursel e.V.

Rathaus · Rathausplatz 1 · 61440 Oberursel (Taunus)



Christoph Pütthoff liest aus »Die Stille des Wassers. Von Offenbach nach Portugal«

Kommissarin Nast ermittelt im Mordfall eines Elfjährigen. Dabei stößt sie auf eine Neonazigruppe, die bis in die Reihen der Polizei reicht. Der Fall führt zurück in die 30er Jahre, zum Großvater des toten Kindes. Dieser erlebte in der eigenen Familie die Spaltung der Gesellschaft – der Vater Hitleranhänger, die Mutter kommunistische Bildhauerin. In dem in Offenbach und Portugal angesiedelten Kriminalroman von Nicole Werth geht es um Narben im Fell, kontroverse Sichtweisen, die Sehnsucht nach Wahrheit und darum, zum Spielball der Gesellschaft zu werden. Um Aufbruch, Einsamkeit und die Chance der Kunst, den Blick zu schärfen. Der Frankfurter Schauspieler Christoph Pütthoff liest.

Reservierung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl:
nic@filmklubb.de | www.filmklubb.de
Es werden Speisen und Getränke angeboten.

Eine Veranstaltung des Filmklubbs

Filmklubb · Isenburgring 36
63069 Offenbach am Main



Der Offenbacher Messias – »Die Jakobsbücher« von Olga Tokarczuk und Musik von Maria Szymanowska

Offenbach kann mit einer eigenen Messias-Figur aufwarten, nämlich Jakob Joseph Frank (1726-1791). Die letzten drei Jahre seines turbulenten Lebens residierte der vom Judentum zum Katholizismus Übergetretene als Baron von Offenbach im Isenburger Schloss. In den Schlusskapiteln der Jakobsbücher schildert Literaturnobelpreisträgerin Olga Tokarczuk diese Episode ausführlich. Die polnische Komponistin Maria Szymanowska stammt aus einer Familie bedeutender Frankisten. Bei der Lesung mit Musik wird die Schauspielerinnen Sarah C. Baumann vom Theater t-raum Offenbach Passagen aus den Jakobsbüchern lesen. Im Wechsel dazu spielen Gabriele Scholz und Bettina Strübel Maria Szymanowskas teilweise für Orgel bearbeitete Klavierwerke.

www.offenbacher-kantorei.de

www.mirjamgemeinde-offenbach.ekhn.de

Eine Veranstaltung der Offenbacher Kantorei in Kooperation mit dem Buchladen am Markt (Andrea Tuscher)

Lutherkirche Offenbach · Waldstr. 74-76
63071 Offenbach am Main

Musik im Bücherturm

Beim Sonderkonzert der Musikgemeinde Rödermark e.V. ist Musik von Clara Schumann zu hören, die das Musikleben seit 1878 als erste Klavierlehrerin am Frankfurter Konservatorium entscheidend prägte. Außerdem erklingt Musik von Johannes Brahms, gern gesehener Gast bei Clara Schumann in Frankfurt. Im Mittelpunkt des Programms steht jedoch der einzige Schüler von Brahms, der weniger bekannte Komponist Gustav Jenner. Er wirkte über 25 Jahre als Musikdirektor und Leiter der akademischen Konzerte an der Universität Marburg. Mitwirkende: Ingo de Haas, Violine, Carl-Martin Buttgerit, Klavier.

www.musikgemeinde-roedermark.de

Eine Veranstaltung der Musikgemeinde Rödermark e.V.

Rothaha-Saal, Stadtbücherei Ober-Roden
Trinkbrunnenstr. 8 · 63322 Rödermark

Affodille Blütenlese

Im Oktober 2016 bilden Studierende der Philipps-Universität Marburg eine wöchentliche Lyrikwerkstatt, in der eigene lyrische Texte gegenseitig vorgestellt, interpretiert und kritisiert werden. Daraus entsteht 2018 der Verein Affodille e.V., der 2019 eine eigene Lyrikzeitschrift mit Texten und Bildern veröffentlicht. Jetzt lassen David Holtgrave, Josua Lenz, Marius Eich und Merlin Ganzevoort die Lyrikwerkstatt erstmals live mit Publikum in der Alten Schule Rosenthal tagen. Zudem werden Texte und Bilder der Autor*innen ausgestellt und ebenfalls erstmals vor Publikum gelesen und besprochen.

www.alteschule-rosenthal.de

Eine Veranstaltung von Walter Bornscheuer und Carola Schneider in Kooperation mit Affodille e.V.

Alte Schule Rosenthal (Schulsäle und Garten)
Schulstr. 5 · 35119 Rosenthal





Der fremde Ferdinand

Ferdinand Grimm war der bunte Vogel, ein scheckiger Unglücksrabe unter den sechs Geschwistern der Familie Grimm. Er sammelte und publizierte Märchen und Sagen, war ein großer Kenner der Schriftkultur seiner Zeit, schrieb wunderbare Briefe. Doch die Brüder Grimm blieben immer nur Jacob und Wilhelm. Heiner Boehncke und Hans Sarkowicz haben den unbekanntesten Grimm-Bruder und einen immensen Märchen- und Sagenschatz mit ihrem neuen Buch wieder ans Licht geholt. Heiner Boehncke stellt den in der Anderen Bibliothek erschienenen Band vor, Martin Forciniti begleitet ihn auf dem Klavier mit Weisen der Romantik.

Anmeldung unter: info@maerchenwache.de
www.maerchenwache.de.

Eine Veranstaltung des Fördervereins Schauenburger Märchenwache e.V.

Schauenburger Märchenwache · Lange Str. 2
34270 Schauenburg-Breitenbach



Glückliche Paare in unglücklichen Zeiten

»Glückliche Paare in unglücklichen Zeiten« (Edition Federleicht, Frankfurt 2021), heißt das neue Buch des Schriftstellers Berndt Schulz. Darin begibt er sich unter anderem auf die Spur des hessischen Radikaldemokraten und Schriftstellers Wilhelm Schulz, der 1834 von seiner Frau Caroline aus schwerer Festungshaft spektakulär befreit wurde. Andere fiktive Geschichten handeln von glücklichen Paaren, die zu allen Zeiten, vor allem aber im Corona-Jahr 2020 versuchen, ihre Liebe, Würde und Zuversicht zu bewahren. Die Lesung wird musikalisch vom Gitarristen und Maler Artur Seewald aus Schwalmstadt begleitet.

Anmeldung erforderlich:
info@dorfmuseum-holzburg.de | Tel. 06698 911696
www.dorfmuseum-holzburg.de

Eine Veranstaltung des Schwälmer Dorfmuseums Holzburg / Heidrun Merk

Schwälmer Dorfmuseum Holzburg (Blauer Saal)
Hohlweg 2a
34637 Schrecksbach-Holzburg





Kultur am Berg

Hoch über Seeheim-Jugenheim liegt das wunderschöne Museum Stangenberg Merck mit Blick in die Rheinebene und auf das »Blaue Haus« der Schriftstellerin Helene Christaller. Die Bergstraße war und ist auch eine Gegend für Erholung und Muße, die zu Literatur und Musik inspiriert. Heidi Arnold-Herzer liest Texte von Helene Christaller, Katja Stehli-Christaller, Susanne Mischke, Ursula Wölfel und anderen südhessischen Schriftstellerinnen. Das Seeheimer »Duo Harfenzauber« spielt dazu passend eigene und andere Kompositionen.

Bei gutem Wetter kann die Veranstaltung im Park stattfinden. Anmeldung über die Buchhandlung erforderlich, Tel. 06257 83340 | www.lesbar-die-buchhandlung.de
www.museum-jugenheim.de

Eine Veranstaltung von Lesbar - die Buchhandlung in Kooperation mit dem Museum Stangenberg Merck

Museum Stangenberg Merck · Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13 · 64342 Seeheim-Jugenheim

Seligenstädter Einladung

Seligenstadt, das kleine Städtchen im Kreis Offenbach, ist in vieler Hinsicht Gegenstück zur Multikulti-Hochburg. Mit Fachwerkfassaden, Eissalons, mit Basilika und Klostergarten ist die Einhardstadt gern besuchtes Ziel von Tagesausflügen. Mit dem Skriptorium Seligenstadt hat sich hier seit vier Jahren eine starke literarische Stimme zu Wort gemeldet. Die Autor*innen-Gruppe liest aus der »Seligenstädter Einladung« (Größenwahn Verlag Frankfurt). In dem literarischen Reiseführer öffnet sich ein neuer, nicht unbedingt touristischer Zugang zu den Orten, der Geschichte und den Eigenarten Seligenstadts.

www.skriptoriumseligenstadt.de

Eine Veranstaltung von Sven Buchsteiner und Bernhard Bauser

Rathaus Seligenstadt (Innenhof)
Marktplatz 1 · 63500 Seligenstadt

Märchen, ändere dich!

Die Märchen der Brüder Grimm erschienen zuerst im Jahr 1812, die siebte und letzte Auflage der Sammlung der »Kinder- und Hausmärchen«, die von den Brüdern Grimm betreut wurde, erschien 1857. Immer wieder hat vor allem Wilhelm Grimm an den Texten gearbeitet. Er hat den so genannten »Märchentön« geschaffen, hat aus Müttern Stiefmütter gemacht, und er hat die Märchenfiguren zum Sprechen gebracht, indem er die direkte Rede eingeführt hat. Anhand einiger Texte, die hier vergleichend gelesen werden, soll diese Entwicklung deutlich gemacht werden. Museumsleiter Burkhard Kling referiert, Kurt Spielmann liest.

www.brueder-grimm-haus.de

Eine Veranstaltung des Museums Brüder Grimm-Haus Steinau

Museum Brüder Grimm-Haus
Brüder-Grimm-Str. 80 · 36396 Steinau an der Straße



An des Reiches Straße

Steinau war das Kindheits-Paradies der Brüder Grimm. Der Organist Werner Röhm verwechselt Luthers Choräle nicht mit Märchenliedern! Aber beide sind wirksam bis heute. Die Choräle Luthers stehen für den märchenhaften Aufstieg, den unsere Gesellschaft seit und durch Reformation und Aufklärung genommen hat. Bach war orthodoxer Lutheraner. Der Tango Nuevo von Astor Piazzolla wiederum verwendet keinen Akkord, den nicht auch schon J.S. Bach im Gebrauch hatte. An der historischen Wagner-Orgel von 1682/1871 spielt Werner Röhm ModerneMärchenMelodien und arrangiert Luthers Choräle und Lieder mit Tango und Werken von Johann Sebastian Bach.

Vorverkauf: Verkehrsbüro Steinau, **Tel. 06663 97380**,

E-Mail: verkehrsbuero@steinau.de

www.brueder-grimm-haus.de

Eine Veranstaltung des Museums Brüder Grimm-Haus, gefördert von der Evangelischen Kirchengemeinde Steinau an der Straße

Katharinenkirche Steinau · Am Kumpen (Marktplatz)
36396 Steinau an der Straße



Heimkehr

Der Schriftsteller Wolfgang Büscher stellt sein aktuelles Buch »Heimkehr« vor. Er erzählt darin von seiner Heimkehr in die nordhessische Region seiner Kindheit, in das leere Elternhaus, in die Erinnerungen an den Jungen, der mit Freunden im Wald Hütten baute. In diesem Wald lebt er nun mehrere Monate in einer Jagdhütte, um hier zu sein, wirklich hier. Lassen wir uns von Büscher mitnehmen in seine Walderfahrung, die verbunden ist mit Geschichte und Gegenwart, mit der Tierwelt und der Forstwirtschaft, mit vielen Widersprüchen, die ungelöst bleiben.

www.ecke-und-kreis.de

Eine Veranstaltung des Literaturvereins Ecke und Kreis Vellmar, gefördert von der Volksbank Kassel-Göttingen

Bürgerhaus Vellmar-West · Lüneburger Str. 10 · 34246 Vellmar

VillmaRЯevolution

Das beschauliche Villmar an der Lahn birgt auf den zweiten Blick allerlei Revolutionäres: vertreten durch Söhne des Marktfleckens in der Zeit des Vormärz zwischen 1789 und 1848 mit literarischen Bezügen von Georg Büchner bis Richard Hülsenbeck. Da ist ein Mainzer Klubist und ein polemischer Kanzelredner, der Bildhauer Johann Peter Leonhard in der Schlacht von Waterloo und die Intellektuellenfamilie Ricker – Ursprung der gleichnamigen Gießener Buchhandlung. Die literarisch-revolutionäre Reise mit Dr. Bernold Feuerstein wird mit Orgelmusik begleitet.

Um Voranmeldung wird gebeten: **E-Mail: feldfrei@web.de**
www.toccataorgelkultur.wordpress.com

Eine Veranstaltung der TOCCATA Orgelkultur Limburg-Weilburg e.V.

Kirche St. Peter und Paul · Peter-Paul-Str. 3 · 65606 Villmar

Bernhard Hemmerle. Ein Komponisten-Porträt in Brass

Bernhard Hemmerle, Kirchenmusiker im »Un-Ruhestand«, hat während seines Berufslebens eine große Zahl von Stücken für Blechbläserensemble komponiert bzw. zum Teil auch arrangiert. Seine alte Wirkungsstätte ist Villmar im Landkreis Limburg-Weilburg. Schon seit langer Zeit gibt es ein gutes Verhältnis zur Kreismusikschule Limburg und so entstand die Idee, diese Stücke in einem Konzert mit dem Blechbläserensemble der Kreismusikschule aufzuführen. Das Blechbläserensemble tritt unter der Leitung von Musikschulleiter Peter Schreiber auf. Es spielen Martina Schäfer und Michael Loth (Trompeten), Lucas Mallebré (Euphonium), Peter Schreiber und Marius Schäfer (Posaunen).

www.kms-limburg.de | ev-kirche-seelbach.ekhn.de

Eine Veranstaltung der Kreismusikschule Limburg

Ev. Kirche Villmar-Seelbach
Pfarrhausstr. 4 · 65606 Villmar-Seelbach

Ballade vom Graben und Wühlen

Im alten Gewölbekeller des Gustav-Hüneberg-Hauses mitten in der Altstadt Volkmarsens wurde eine nachweislich über 500 Jahre alte Schachtmikwe (jüdisches Ritualbad) in mühevoller Handarbeit freigelegt. Dieses in Hessen nahezu einmalige Zeugnis jüdischen Lebens auf dem flachen Lande im Laufe der Jahrhunderte ist Kernthema im Gustav-Hüneberg-Haus. In unserem Buchcafé lädt der Volkmarser Stadtschreiber und »Land in Sicht«-Stipendiat Tobias Wilhelm zu einer Lesung seiner »Ballade vom Graben und Wühlen« ein, die sich auf dieses Thema bezieht.

www.rueckblende-volkmarsen.de

Eine Veranstaltung von Rückblende - Gegen das Vergessen e.V. und vom Hessischen Literaturrat e.V.

Buchcafé im Gustav-Hüneberg-Haus
Steinweg 24 · 34471 Volkmarsen



Wein und Worte im Becker'schen Weingarten

Worte über Wein in Versen: Wahrheiten, die im Wein liegen sollen? Oder finden sich Wahrheiten auch in Worten und Tönen? Gedichte und Melodien flirren, schwirren, verbinden und verbünden sich in der einzigartigen Atmosphäre des direkt am Rheinufer gelegenen idyllischen Weingartens. Die Musiker Reinald Döbel (Keyboard) und Hans-Jürgen Fischer (Saxophon) setzen kräftige Akzente, geben musikalische Widerworte zu der Lyrik von Bernd Stickelmann, der den romantischen Rheingesängen Bilder des gegenwärtigen Erfahrens und Erlebens hinzufügt (aus dem Gedichtband »sagen Landvermesser«).

Tel. 0176 32124116 | E-Mail: weinundworte@web.de

Eine Veranstaltung von Bernd Stickelmann in Kooperation mit der Kulturwerkstatt »Poesie im Park«, Wiesbaden

Weingarten des Weingutes J. B. Becker
Rheinstr. 5 · 65396 Walluf-Niederwalluf



Unter 12 Sternen. Musik von Straßen und Plätzen aus Hessen – für Europa

Mit ihrem neuen Projekt richten die drei hessischen Weltbürgerinnen des ACHT OHREN Trios Julia Ballin (Saxofon, Klarinette, Geige), Anka Hirsch (Cello, Akkordeon) und Sandra Elischer (Perkussion) ihren world music mix auf einen nahe liegenden Kontinent: EUROPA und auf eine mitten dort gelegene Region: HESSEN. Dazu sammeln die Musikerinnen Melodien, Rhythmen, Lieder und Tänze aus vielen Ländern und Regionen. Ergänzt wird die Musik durch literarische Texte, die von Städten, Regionen, Ländern und den Menschen mit ihren Freuden und Leiden erzählen. Europa ist so musikalisch und literarisch zu Gast in Hessen! Lesung: Ursula Illert.

Beschränkte Besucherzahl. Namentliche Voranmeldung und Vorverkauf erforderlich: ticket@maerzwind.de oder info@mkk-books.de (Buchhandlung Dichtung und Wahrheit).

www.maerzwind.de | www.achtohren.de

Eine Veranstaltung des Kleinkunstkreises Märzwind Wächtersbach e.V. in Kooperation mit dem Acht Ohren Trio

Kulturhaus Aufenau Wächtersbach
Marienstr. 2 · 63607 Wächtersbach

Weilburger Geschichte und Kultur in der Literatur

Es gibt wenige Städte, die über eine so zauberhafte Komposition von Schlosskirche, Schloss, Fluss, Marktplatz, Schlossgarten, Wassermühle und alter Brücke auf einem engen Raum verfügen: von der Lahn umflossen und von Wäldern eingerahmt. Die Weilburger Altstadt ist Zeugnis tausendjähriger Geschichte – sie spiegelt sich in zahlreichen literarischen Werken wider. Bei einem literarischen Spaziergang werden unter anderem das »Weilburger Testament«, Armin Kuhnighs Erzählung »Heimführung der Braut«, »Der Stadtpfeifer« und andere Novellen von Wilhelm Heinrich Riehl sowie Sagen und Legenden vorgestellt.

Anmeldung: kontakt@schulforum-limburg-weilburg.de
www.weilburgerforum.de

Eine Veranstaltung des Weilburger Forums e.V., gefördert von Ralph Gorenflo, regionaler Fernsehsender »WEILBURG TV«

Altstadt · Treffpunkt: König-Konrad-Platz · 35781 Weilburg

Kammerton – Goethe an der Lahn

Aus Goethes Zeit in Wetzlar resultiert eine unglückliche Liebe, sein »Werther« und eine Reise entlang der Lahn bis zum Rhein, die ihn auch an Weilburg, der »Perle der Lahn«, vorbeiführte. Hier präsentiert ein Sonderkonzert aus der Reihe »Kammerton« Lieder und Kammermusik nach Gedichten von Goethe. Die Mezzosopranistin Annette Meisner, die Flötistin Polina Blüten und der Pianist Martin Krähe präsentieren Werke von Franz Schubert, Robert Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a.

Um telefonische Reservierung bei der Kreismusikschule Oberlahn wird gebeten: **Tel. 06471 2004**
www.kreismusikschule-oberlahn.de

Eine Veranstaltung der Kreismusikschule Oberlahn in Kooperation mit dem Förderverein Weilburger Märchenhaus e.V., der Kreissparkasse Weilburg und dem Magistrat der Stadt Weilburg

Komödienbau (Aula) · Mauerstr. 6/8 · 35781 Weilburg



Austern für den Grafen

Sophie Gamier macht sich auf den Weg in die pittoreske Residenzstadt Weilburg an der Lahn. Mit im Gepäck hat sie ein Rätsel aus der Vergangenheit ihrer Familie von vor über 300 Jahren, von dem sie nicht weiß, ob sie es in Weilburg überhaupt lösen kann. Detailreich und profunde recherchiert, schafft es der Weilburger Autor Thomas Hemp in seinem Kriminalroman »Austern für den Grafen«, uns auf eine geheimnisvolle Zeitreise ins Weilburger Barock einzuladen. 2021 wird das Buch im regionalen Fernsehsender Weilburg TV verfilmt, bei der Lesung wird der Film multimedial vorgestellt. Moderation: Holger Weinert.

www.spielmann-kulturverein.de

Eine Veranstaltung von Spielmann-Kulturverein e.V. Weilburg an der Lahn

Kulturzentrum des Spielmann-Kulturvereines e.V. (Aula)
Frankfurter Str. 42
35781 Weilburg

Auf Goethes Spuren

Bei diesem besonderen Rundgang erfahren Sie viel Spannendes und Interessantes zu Goethes Zeit in Wetzlar. Das Praktikum am Reichskammergericht brachte den jungen Goethe im Sommer 1772 in die Stadt an der Lahn. Hier lernte er die junge Charlotte Buff kennen und lieben. Seine Erlebnisse inspirierten ihn zu seinem ersten großen literarischen Erfolg, dem Briefroman »Die Leiden des jungen Werthers«. Den Abschluss der Stadtführung bildet ein Orgelspiel im Wetzlarer Dom mit Werken von Bach und Mendelssohn Bartholdy.

www.wetzlar-tourismus.de

Eine Veranstaltung der Tourist-Information Wetzlar in Kooperation mit Joachim Eichhorn, Kirchenmusikdirektor a.D.

Treffpunkt: Brunnen am Domplatz · 35578 Wetzlar

Stefan Varga – ORPHEUS

Der hessische Gitarrist Stefan Varga machte bisher durch verschiedene Projekte im Jazzbereich wie »Swing Guitars«, »NAOMI« oder die Zusammenarbeit mit dem ungarischen Gitarristen Tibor Eichinger auf sich aufmerksam. Das Konzept seines neuen Albums »Orpheus« ist es, Jazz und Pop so zu verbinden, dass die Zuhörer*innen aus ihren Hörgewohnheiten heraus in eine andere Welt entführt werden. Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe MUSIK TROTZ(T) CORONA: Benefizkonzerte, die der Wiesbadener Burgfestspiele e.V. seit 2020 für freischaffende Profi-Musiker*innen veranstaltet.

Aktuelle Infos zum Veranstaltungsort:

www.wiesbadener-burgfestspiele.de

Eine Veranstaltung des Wiesbadener Burgfestspiele e.V.

Bürgerhaus »Kaisersaal«
König-Adolf-Str. 6 · 65191 Wiesbaden



Kleine Songs zwischen Freunden. Ein musik-literarisches Vergnügen

Arno Fischer und Jens Hunstein werfen sich »kleine Songs« zu: Arno Fischer liest aus seinem gerade im Wiesbadener Verlag EDITION 6065 erschienenen Buch »Kleine Songs zwischen Freunden«, in dem er die Geschichte des jüdischen Jazz-Musikers und Künstlers John Fischer nach erzählt, dem 1940 die Flucht aus Belgien nach New York gelang. John Fischer überlebte nicht nur die Nazi-Zeit, sondern auch 9/11. 2003 war er im Wiesbadener Literaturhaus zu Gast. Der Multi-Instrumentalist Jens Hunstein nimmt die Themen der Erzählung auf, das Rattern der Waggons, die kleinen Oasen vorübergehender Sicherheit, den Charme der Musette, den Rhythmus Duke Ellingtons und der Gershwins.

Nur Vorverkauf (keine Abendkasse):
Tourist-Info Wiesbaden, Tel. 0611 1729930

www.wiesbaden.de/literaturhaus

Eine Veranstaltung von Literaturhaus Villa Clementine und Wiesbadener Musik- und Kunstschule

Kulturforum Wiesbaden
Friedrichstr. 16 · 65185 Wiesbaden



Immer wieder jetzt – eine poetologische Lyrikperformance von und mit Daniela Daub

Daniela Daub ist poetisch unterwegs in den Bereichen Text, Jonglage und Theater im öffentlichen Raum. Sie lebt in Wiesbaden und ist Host des Poetry-Slam »SprachWerk-Monta«. Eine Künstlerin, die Witz und Poesie vereint, sagt Kulturmacherin und Publizistin Kathrin Schwedler. Der 2020 erschienene Lyrikband »Immer wieder jetzt« ist ihr literarisches Debüt. In der Kulturstätte Monta kann das Publikum ihre Lyrikperformance erleben.

Um Reservierung wird gebeten!

E-Mail: brentanos-erben@t-online.de

Tel. 0611 59 74 32 | www.ztix.de

www.kulturstaette-montabaur.de | www.danieladaub.de

Eine Veranstaltung von Brentanos Erben

Kulturstätte Monta
Schulberg 7-9 · 65183 Wiesbaden



Neuzeit

»Neuzeit« ist das Abschlusskonzert der Internationalen Maifestspiele 2021. Kaum jemand verbindet Live-Musik und Elektronik auf solch organische Art und Weise wie J. Peter Schwalm und seine hochkarätigen musikalischen Mitstreiter um den norwegischen Jazztrompeter Arve Henriksen. Das Resultat sind Klangskulpturen von zeitloser Schönheit und musikalische Tracks, die einen suggestiven Sog entwickeln. Als gebürtiger Frankfurter entwickelt J. Peter Schwalm aus Hessen heraus internationale Projekte und arbeitete mit namhaften Künstlern wie Brian Eno, Laurie Anderson und dem Choreografen Hofesh Schechter.

www.maifestspiele.de

Eine Veranstaltung des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden

Hessisches Staatstheater Wiesbaden (Großes Haus)
Christian-Zais-Str. 3
65189 Wiesbaden



Herausgeber

Hessischer Rundfunk
hr2-kultur
60222 Frankfurt am Main

Impressum

hr2-Literaturland Hessen: Karoline Sinur, Perdita Fitzgerald
hr2-Musikland Hessen: Jesko von Schwichow, Susanne Pütz, Michèle Fischbach
hr-Kommunikation: Judith Mehrmann
hr-Grafik: Sybille Ring

Mehr Informationen zum Literaturland Hessen:

E-Mail: literaturland@hr.de
Tel. 069 155-4960 oder -6175
www.hr2.de/literaturland

Mehr Informationen zum Musikland Hessen:

E-Mail: musikland@hr.de
Tel. 069 155-3305
www.hr2.de/musikland

Bildnachweis

Titel: ©photocase_nicolasberlin/AdobeStock@hr-Grafik, S. Ring; S. 3: Angela Dorn@kunst.hessen.de/Manfred Krupp@hr/Ben Knabe/Andreas Frommknecht; Dr. Ursula Jungherr@hr/Sebastian Reimold/ H.Holzzapfel@Oliver Walterscheid/Dr. Joachim Seng@privat;
S. 5: ©Mikhail Kapychka, Joachim Moog, Teresa Amborn, Philip Funke, Collage hr;
S. 13: ©AdobeStock_McLittleStock; S. 15: ©hr_S.Reimold_S. Ring; S. 16: ©Leonie Damm;
S. 18: ©Universitätsbibliothek Kassel, Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel, 4^o Ms. Hass. 26, S. 36; S. 20: ©Marc Petri; S. 21: ©Jonas Dornauf; S. 22: hr/S. Ring; S. 23: ©Walter Windisch-Laube; S. 24: ©privat; S. 25: ©Friedhelm Welge; S. 27: ©Nici Merz; S. 29: ©Konzertchor Butzbach; S. 30: ©Förderverein der Louis-Spohr-Stiftung e. V.; S. 32: ©Eva Zocher; S. 33: ©Luise Büchner-Gesellschaft e.V.; S. 34: ©Familie Weißgräber, Elke Lang/polynox; S. 36: ©Dokumentation zum Darmstädter Expressionismus, Sammlung Claus K. Netuschil; S. 37: ©Daniel Lisbona; S. 38: ©Bildarchiv Stadtverwaltung Eltville am Rhein; S. 39: ©Brina Stein; S. 40: ©BRANDstiftung.net; S. 41: ©Johann Dirschl; S. 42: ©elsigai.de; S. 43: ©Andrej Reiser; S. 45: ©Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse; S. 46: ©Ute Laux; S. 47: ©Fondation Hindemith, Blonay (CH); S. 48: ©PUNCTUM Alexander Schmidt; S. 50: ©Peter Grün; S. 51: ©Henrik Petersen – Edition Frankfurter Ansichten; S. 52: ©Anna Meurer; S. 53: ©Marie Liebig; S. 55: ©Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Mus. 3919.T.1; S. 56: ©Duo Jilo; S. 57: ©istockphoto_Yamko; S. 58: ©Bernd Löser; S. 60: ©Olga Malkovskaja, Albert Völkl; S. 61: ©Jürgen Bäuer; S. 62: ©Literaturkreis Fuldaabrück; S. 64: ©privat; S. 66: ©Heike Steinweg; S. 67: ©Andreas Stahl; S. 70: ©Werner Szeimis; S. 72: ©Familie Buber und Stadtarchiv Heppenheim; S. 73: ©istockphoto_ZU_09; S. 74: ©Joachim Unseld; S. 75: ©Markus Loeschner; S. 76: ©Jon Holloway; S. 77: ©Förderverein Haus der Reformation Homberg Efze e.V.; S. 78: ©Sabine Imhof, theater 3 hasen; S. 79: ©Elvira Zickendraht, Viera Janáčková; S. 81: ©Nicolas Ruegenberg; S. 82: ©Stiftung Brückner-Kühner; S. 84: ©Dr. Lorenz B. F. Becker; S. 85: ©FERRUM Klangperformance; S. 87: ©istockphoto_FierceAbin; S. 89: ©Jeanne Degra; S. 90: ©Karl Heinz Görmar; S. 91: ©Friedrich Hackstein; S. 92: ©Gemeinnützige Laubacher Kultur und Bäder GmbH; S. 93: ©Touristcenter Stadtmühle Lauterbach; S. 94: ©Sven Görtz; S. 95: ©Jochen Etienne; S. 96: ©Georg Kronenberg; S. 97: ©Tobias Schwerdt; S. 101: ©Stefan Freund; S. 102: ©Natalie Färber; S. 103: ©Birgit Hupfeld; S. 104: ©Józef_Oleszkiewicz_www.http://culture.pl/pl/tworca/maria-szymanowska; S. 106: ©Dieter Schwerdtle; S. 107: ©Art Seewald, Berndt Schulz; S. 108: ©Duo Harfenzauber; S. 113: ©Deff Ballin u. A. Hirsch; S. 115: ©Sabine Gorenflo (DJV); S. 117: ©Roland Stürmer; S. 118: ©Miriam Spies; S. 119: ©Anja Jahn, Julia Marie Naglestad

©shutterstock_gollykim

hr2
kultur

Das Leben ist ein Wunschkonzert

Hörspiele, Reportagen, Gespräche, Musik
und noch mehr spannende Programminhalte
nach Wunsch entdecken – jederzeit Online,
in der hr2-App und als Podcast auf hr2.de

hr2-kultur. Schön zu hören!



scannen und hören